

HERBST 2023

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Eröffnungsfeier

Samstag, 14. Oktober 2023, 14:00 Uhr



Foto: ARTIVO Architektur

Neuer Kindergarten

Sowohl der dreigruppige Kindergarten als auch die Kinderkrippe sind pünktlich in Betrieb gegangen.

SEITE 4

Hans Roth

Der Gründer der Firma Saubermacher hat Vorfahren, die aus Sankt Bartholomä kommen.

SEITE 6

Österreichische Post AG Info.Mail PubliC Entgelt bezahlt

HERBST 2023

Barthlmäer

- | | |
|---|---|
| 4 KINDERGARTEN & KINDERKRIPPE | 22 SO SCHMECKT ´S DAHOAM |
| 5 BEACHVOLLEYPLATZ | 23 ELEKTROKLEINGERÄTE
Abfallwirtschaftsverband GU |
| 6 INTERVIEW
Hans Roth | 24 KEM OBERES LIEBOCHTAL
Neuigkeiten und Programm |
| 8 AKTUELLES
aus der Gemeindestube | 25 FREIWILLIGE FEUERWEHR
Zeltlager und Prüfungserfolg |
| 10 BETRIEBSVORSTELLUNG
Nina Marchel | 26 PAYER
Interview Melanie Schaffer-Iljic |
| 11 VORSTELLUNG
Gemeinderat Ing. Egon Maurer | 27 GESUNDHEIT
Rückenbeschwerden |
| 12 BARTHLMÄER DES QUARTALS
Johann Reicher | 28 CHRONIK |
| 13 WASSERVERBAND
Weizberg-Jaritzberg | 43 MARKTPLATZ
Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps |
| 14 KALENDER
Termine und Veranstaltungen | 46 MENSCHLICHES
Geburten, Hochzeiten,
Altersjubiläen, Sterbefälle |
| 20 KINDERGARTEN, SCHULE | |

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Mediengestaltung Stadler, Lektorat: Petra Raab, Isabell Schlögl, Claudia Puchhaus

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Josef Birnstingl (JB), Birgit Birnstingl-Gottinger, Walter Dokter (WD), Pia Gradwohl, Isabella Gratz (IG), Martina Hammer, Johanna Höfer (JH), Rudolf Höller (RH), Peter Hrab, Felix Jurecek (FJ), Rainer Kahr (RK), Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Heimo Lercher, Petra Maidl-Pfennich, Annemarie Maier (AM), Nina Marchel, Marcher/Schaffer-Iljic, Karin Nussmüller-Wind, Karin Pammer (KP), Eveline Reicher, Lukas Rumpf (LR), Hermine Schlatzer (HS), Claudia Schurian (CS), Günter Stadler

Druck und Versand: Medienfabrik Graz

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. November 2023

ALTE KIRCHE

Sanierungsarbeiten



Bei der Sanierung der Fassade wurde darauf geachtet, wertvolle Fresken zu erhalten.

SEITE 8

BETRIEBSVORSTELLUNG

Mit Liebe und Gespür



Seit 2015 macht die selbstständige Fotografin Nina Marchel viele Menschen mit ihren Fotos glücklich.

SEITE 10

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Johann Reicher



Fleiß und Einsatz zahlen sich aus. Der beste Schilcher der Steiermark kommt aus Sankt Bartholomä.

SEITE 12

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



UNWETTER

Der heurige Sommer war geprägt von zahlreichen Unwetterschäden. Besonders Kärnten und die Südsteiermark waren vom Hochwasser und von Murenabgängen betroffen. Unsere Gemeinde ist davon – Gott sei Dank – größtenteils verschont geblieben. Einzelne Rutschungen und Setzungen bei Gemeindewegen (Kulmerbauerweg, Pasnerpeterweg) sind aber auch bei uns aufgetreten. Fakt ist für mich, dass die Extremfälle immer öfter auftreten. Auf lange Dürre- und Trockenperioden folgen Starkregen mit Hagel. Wir werden uns leider darauf einstellen müssen, dass Unwetterkatastrophen zunehmen. Bevor ich Amtsleiter im Gemeindeamt Sankt Bartholomä wurde, war ich Geschäftsführer bei der Steirischen Hagelabwehrgenossenschaft. Gerade die Landwirtschaft mit der „Werkstatt unter dem freien Himmel“ leidet unter der Zunahme der Wetterkapriolen.

URLAUB

In den ersten beiden Augustwochen war ich auf Urlaub. Erstmals in meinem Leben wagte ich einen Paragleiten Tandemflug. Dazu sollte man auch noch wissen, dass ich Höhenangst habe, daher war es eine richtige Herausforderung für mich. Von der Gerlitzten ging es über den Osiachersee nach Osiach. Es war ein tolles Gefühl, obwohl eine gewisse Anspannung den ganzen Flug über andauerte. Letztlich bin ich aber selbst stolz auf mich, dass ich mich getraut habe. Nur wenn man neue Sachen ausprobiert, erweitert man seinen eigenen Horizont. Auch in Triest war ich das erste Mal. Eine faszinierende Stadt, vieles erinnert hier noch an die Monarchie.

Man könnte auch sagen, Triest ist wie „Wien am Meer“. Zwei Tage verbrachte ich auch noch am Strand in Lignano. Nach der Pandemie war auch bei mir die Sehnsucht wieder sehr groß, ans Meer zu fahren.

VERANSTALTUNGEN

Sowohl unser Vereinsfest Auf Bartholomäern als auch das Bartholomä-Wochenende waren sehr gut besucht. Sicherlich hat dazu auch die günstige Wetterlage bei beiden Veranstaltungen beigetragen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben. Beim Kirtag gilt dieser Dank insbesondere der Pfarre Sankt Bartholomä mit der Hauptorganisatorin Monika Melbinger und dem Team des Bartholomäer Kirchenwirtes rund um Gerhard Jölle. Es freut mich natürlich sehr, wenn die Feste in unserer Gemeinde so gut besucht werden. Wie wir wissen, ist dies keine Selbstverständlichkeit.

LANDESSTRASSE

Mit großer Freude darf ich mitteilen, dass die Landesstraße (L 316), welche durch unseren Ort führt, einer Generalsanierung unterzogen wird. Vom Ortsanfang von Richtung Stallhofen kommend bis zur Kreuzung zur Landesstraße L 336 (Hochegger-Technik/Hallen) wird die Landesstraße erneuert. Zwei Bauabschnitte sind dafür vorgesehen, wobei mit dem Bauabschnitt von der Kreuzung L 336 bis zum Bildstock Hussler (Hafenbergmühlweg) begonnen wird. Mit den Arbeiten soll entweder im Spätherbst 2023 oder im Frühjahr 2024 begonnen werden.

KINDERGARTEN

Der Neubau unseres Kindergartens wurde rechtzeitig fertig, sodass die Kinder bereits die neuen Räumlichkeiten benutzen können. Auch hier gilt es allen zu danken. Hervorheben möchte ich dabei unseren neuen Bauhofleiter Stefan Rumpf, der uns mit viel Engagement und praktischem Wissen beim Bau zur Seite stand. Am Samstag, 14. Oktober 2023 mit Beginn um 14:00 ist die feierliche Eröffnung vorgesehen. Auch Landeshauptmann Christopher Drexler hat sein Kommen zugesagt.

Ich hoffe, dass Sie sich in den Sommermonaten etwas erholen konnten, um mit neuer Kraft die kommenden Aufgaben zu erledigen. Vielleicht sehen wir uns bei künftigen Veranstaltungen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Herzlichst, euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Kindergarten und Kinderkrippe

Ein dreigruppiger Kindergarten und eine eingruppige Kinderkrippe haben eine neue Heimstätte. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Samstag, 14. Oktober 2023 um 14:00. Auch Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler hat sein Kommen zugesagt.

Die größte Investition, welche die Gemeinde Sankt Bartholomä jemals getätigt hat, ist in Betrieb genommen worden. Seit Montag, 11. September 2023 dürfen einundsiebzig Kinder die neuen Räumlichkeiten und den wunderschönen Außenbereich mit den Spielgeräten nutzen. Sechzig Kinder werden in den drei Gruppen des Kindergartens und elf in der Kinderkrippe betreut. Das jüngste Kind in der Kinderkrippe ist gerade einmal vierzehn Monate alt. Die Räumlichkeiten der Kinderkrippe befinden sich im Untergeschoss. Das gesamte Erdgeschoss steht den Kindergartenkindern zur Verfügung. Der Standort des neuen Kindergartens kann mit Fug und Recht als ideal bezeichnet werden. Direkt angrenzend befinden sich Wald- und Wiesenflächen sowie unsere Sportanlagen. Auch die unmittelbare Nähe zur Volksschule ist ein Vorteil. Außergewöhnlich an der Lage des Kindergartens ist die tolle Aussicht sowie die ruhige Lage. Da unmittelbar am Kindergarten keine stark frequentierte Straße vorbeiführt, ist die Sicherheit der Kinder erhöht und der Lärmpegel entsprechend niedrig. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen, insbesondere bei

unserem Pfarrer P. Paulus Kamper, dass die Gemeinde Sankt Bartholomä dieses „Pfarrpründe“ Grundstück käuflich erwerben konnte. Für die Planung sowie für die Bauaufsicht zeichnete die Firma ARTiVO aus Köflach verantwortlich. Ich möchte mich hier für die hervorragende Zusammenarbeit sowohl mit den Chefs als auch mit den Mitarbeitern dieses Unternehmens ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön gilt allen Gewerken, die zum Gelingen dieses großen Bauprojektes beigetragen haben, insbesondere der Firma Granit, welche mit den Baumeisterarbeiten beauftragt war. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bauhofleiter Stefan Rumpf sowie unserem Vizebür-

germeister Werner Kahr, welche bei den wöchentlichen Baubesprechungen anwesend waren. Die beiden haben die Interessen des Bauherrn, der Gemeinde Sankt Bartholomä in hervorragender Art und Weise vertreten. Herausfordernd war der Umzug natürlich auch für unser Personal, auch einige Ferialpraktikanten haben uns unterstützt. Vielen lieben Dank an unsere Kindergartenleiterin Anette Knapp und ihrem gesamten Team. Insgesamt ist der laufende Betrieb eines Kindergartens und einer Kinderkrippe sehr personalintensiv. Gesetzliche Vorschriften verpflichten uns dazu. Trotz Elternbeiträgen und Personalförderung des Landes ist die Kinderbetreuung für unsere Gemeinde



Beachvolleyballplatz

STANDORT

Es dürfte den meisten Gemeindebürgern bekannt sein, dass der bestehende Beachvolleyballplatz dem Neubau unseres Kindergartens zum Opfer fiel. Genau auf dem ehemaligen Standort des Beachvolleyballplatzes wurde der neue Kindergarten errichtet. Der neue Platz für unsere Volleyballer musste nach „unten“ in Richtung Wohnanlage weichen.

VERSTÄNDNIS

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Bewohnern der Wohnanlage ganz herzlich für das Verständnis für diese Maßnahme bedanken. Die neue Flutlichtanlage bringt wiederum eine Verbesserung für die Anrainer. Elke Mayböck war von der alten Flutlichtanlage besonders betroffen. In Gesprächen konnte die Sinnhaftigkeit der Baumaßnahme dargestellt werden. Liebe Elke, danke für dein Entgegenkommen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Volleyballspielern. Durch den Kindergartenneubau sind zwei Spielsaisons ausgefallen. Danke an Gemeinderat Markus Gasteiner für das Mitplanen der neuen Anlage und ihm und all den Spielern für das Verständnis.

BÖSCHUNG

Die Böschung in Richtung Wohnanlage wurde nochmals etwas verflacht, damit der Rasenroboter auch dort seine Dienste verrichten kann. Eine Neigung von mehr als 70 Prozent wäre für ihn zu viel geworden. Das Material vom Bauaushub für das Multifunktionsgebäude konnte dafür verwendet werden. Wir haben uns dadurch wiederum erhebliche Kosten für den Abtransport sowie die Entsorgung erspart.

BAUARBEITEN

Die Baumeisterarbeiten wurden größtenteils von der Firma Granit durchgeführt. Die Herstellung des Beachvolleyballplatzes inklusive Spielsand wurde durch die Firma Swietelsky erledigt. Der Unterstand für die Spieler wurde von der Firma Pfeiferhaus aus Voitsberg ausgeführt. Die Baggararbeiten bei der Böschung führte die ortsansässige Firma Schober aus Lichtenegg durch. Allen Gewerken und Professionisten sei für die ordnungsgemäße Durchführung gedankt.

Im nächsten Jahr sollte einer Spielsaison für alle Liebhaber des Beachvolleyballsports nichts mehr im Wege stehen. Die Voraussetzungen wurden durch den Neubau geschaffen.

eine große finanzielle Belastung. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir eine Kinderkrippe haben, die bis 15:00 geöffnet ist und einen Kindergarten haben, wo Kinder bis 17:00 betreut werden. Für eine kleine Landgemeinde wie Sankt Bartholomä sind damit enorme Kosten verbunden. Mit den Bauarbeiten für die Herstellung der Zufahrt zum Kindergarten konnten wir erst nach Schulschluss starten. Daher war es eine gewaltige Herausforderung diese Baumaßnahme in knapp zwei Monaten durchzuführen. Gleichzeitig wurde auch der Platz vor unserer Volksschule neu gestaltet. Vielen herzlichen Dank an die Baufirma Klöcher Bau, welche für die Umsetzung verantwortlich zeichnete und dieses „sportliche“ Ziel, rechtzeitig fertig zu werden, auch tatsächlich schaffte. Im Bereich Volksschule und Kindergarten stehen nun insgesamt vierundvierzig Parkplätze zur Verfügung.

➡ Josef Birnstingl





„Größer als ich es mir vorgestellt hatte“

Er ist mit einer Müllabfuhr für Gnas gestartet und hat einen Konzern mit 3.600 Mitarbeitern aufgebaut, der europaweit Maßstäbe in der Ressourcenwirtschaft setzt. „Saubermacher“-Gründer Hans Roth erzählt über seine Kindheit, jüngst entdeckte Wurzeln in Sankt Bartholomä und gesellschaftliche Verantwortung.

INTERVIEW: HEIMO LERCHER, FOTOS: SAUBERMACHER, DATA.MATRICULA-ONLINE.EU

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Hans Roth

Sie haben unlängst festgestellt, dass Sie Vorfahren in Sankt Bartholomä haben. Wie ist es dazu gekommen?

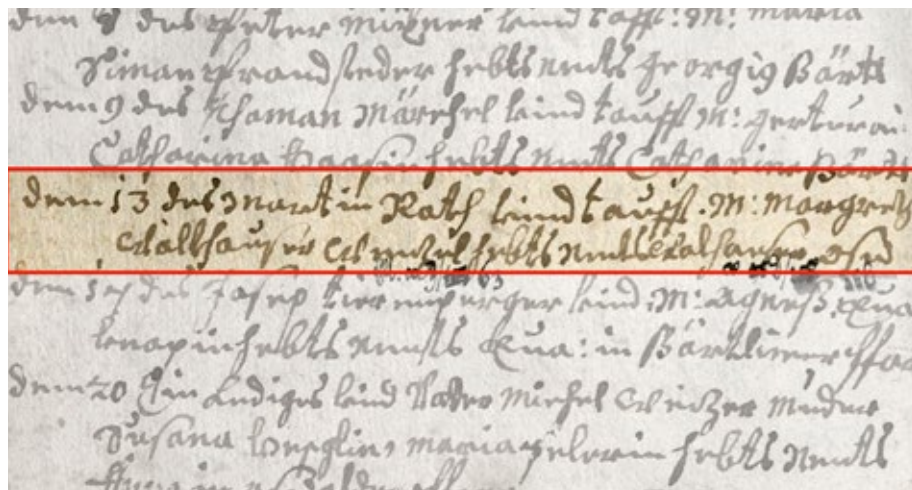
Indirekt über den Grabstein eines Urgroßvaters namens Josef Roth, dessen Herkunft wir über acht Generationen zurückverfolgen konnten bis nach Sankt Bartholomä, wo ein gewisser Martin Rath – aus Rath wurde dann im 18. Jahrhundert Roth – am 13. April 1685 seinen Sohn auf den Namen Balthasar taufen ließ. Dessen Mutter, also meine Urururururgroßmutter, hatte sogar fast den gleichen Vornamen wie meine Frau Margret: Sie hieß Margarete.

Weil wir schon bei den Vorfahren sind – Sie waren das älteste von sechs Kindern einer Kaufmannsfamilie im oststeirischen Gnas. Wie ist es, wenn einem das Unternehmertum gewissermaßen in die Wiege gelegt ist?

Das war mir damals gar nicht so bewusst. Wir wurden von klein auf zu Höflichkeit und Freundlichkeit im Umgang mit anderen Menschen erzogen. Mein Vater hat mich nach der Handelsschule in die Lehre nach Passail geschickt, wo ich im Kaufhaus Reisinger sozusagen meine kaufmännische Grundausbildung bekommen habe.

Sie sind dann in den elterlichen Betrieb eingetreten, haben dort unter anderem den Baumarkt und das Ölgeschäft aufgebaut und dann gemeinsam mit Ihrer Frau 1979 eine Umweltschutzfirma gegründet. Wie kamen Sie auf die Idee?

Ich habe mir als Unternehmer immer wieder die Frage gestellt, was es noch nicht in der Region gibt. Und das war



Im Taufregister der Pfarre: Am 13. Juni 1685 wurde Balthasar Rath, Sohn von Martin und Margarete Rath (später: Roth) und Ururururgroßvater von Hans Roth, getauft.

in Gnas die Müllabfuhr. Wir haben also einen Lastwagen gekauft und mit Abholung und Transport zur Mülldeponie Halbenrain begonnen. Anfangs waren es nur drei Mitarbeiter. Meine Frau hat damals noch an der Berufsschule Feldbach unterrichtet und daneben die Organisation und Buchhaltung gemacht.

Heute hat der „Saubermacher“, wie das Unternehmen nun heißt, 3.600 Mitarbeiter in sieben Ländern (Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien). Worauf sind Sie besonders stolz?

Ursprünglich war das nie in dieser Dimension geplant. Wir sind viel größer geworden als ich es mir vorgestellt hatte. Ich bin froh, dass wir so viele Arbeitsplätze schaffen konnten und zur Ausbildung unserer Mitarbeiter beitragen und damit ihre beruflichen Aufstiegschancen verbessern können. Und natürlich definieren wir dank unserer Größe und unserer Erfahrung europäische Standards und setzen Zeichen in der ökologischen Ressourcenwirtschaft.

Bei Nachhaltigkeit geht es ja auch um Müllvermeidung. Wenn die Industrie weniger Abfall produziert und die Menschen weniger wegwerfen, schadet das dann nicht Ihrem Geschäft?

Theoretisch wäre das so. Allerdings käme ich mir dann vor wie ein Lungenchirurg,

der den Leuten das Rauchen empfiehlt, damit er möglichst viel operieren kann. Unsere Vision lautet „Zero Waste“, also null Prozent Abfall und 100 Prozent Wiederverwertung. Das wird zwar nie ganz zu schaffen sein, aber wir wollen dem Ideal möglichst nahe kommen.

Wie nahe sind wir in Österreich, in der Steiermark diesem Ideal schon?

Zunächst kann ich sagen, dass die Steirerinnen und Steirer bei der Mülltrennung sehr gut dastehen. Der Anteil der recyclingfähigen Reststoffe liegt über 60 Prozent. Allerdings besteht auch der Restmüll immer noch zu 60 Prozent aus wiederverwertbaren Materialien. Das sind pro Jahr in der Steiermark ca. 80.000 und in Österreich ca. 800.000 Tonnen Einsparungspotenzial.

Sie waren eines der ersten Unternehmen, das sich mit dem Recycling von Elektronikschrott und Batterien befasst hat. Wie entwickelt sich dieses Geschäftsfeld jetzt, wo es immer mehr Elektrofahrzeuge gibt?

Technisch sind wir in der Lage, die in Akkus enthaltenen Rohstoffe zu 80 bis 90 Prozent wiederzuverwerten. Wir sind auch laufend auf der Suche nach Partnerschaften mit Autofirmen und Rohstoffhändlern. Derzeit ist allerdings das Mengenaufkommen noch nicht so

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

groß, vor allem bei den Batterien, weil die Elektroautos erst so kurz auf dem Markt sind, dass die meisten Akkus noch nicht das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Und um teure Großanlagen wirtschaftlich betreiben zu können, braucht es ein entsprechendes Volumen.

Der Umstieg auf emissionsfreie Mobilität ist europaweit in vollem Gange. Wie weit ist der Saubermacher?

Die Umstellung läuft. Wir haben aktuell 680 Fahrzeuge, davon sind 500 Lkw. Bis spätestens 2030 werden die Pkw umgestellt, bis 2040 sollten die Transportfahrzeuge abgasfrei unterwegs sein.

Was macht einen erfolgreichen Unternehmer aus?

Dass er nicht nur viele, sondern vor allem gute Arbeitsplätze schafft und auch seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt, das heißt: als Vorbild wirkt. Auch Mut und Innovationsgeist sind nützliche Eigenschaften.

Sie gelten als großzügiger Spender und sind in vielen Projekten als Förderer tätig. Welches Engagement liegt Ihnen besonders am Herzen?

Ich möchte hier keine Wertung vornehmen. Natürlich ist mir die Aktion

„Steirer helfen Mariazell“ ein großes Anliegen, schon allein wegen unserer jährlichen Familienwallfahrt. Wir unterstützen aber auch Leseunterricht für Volksschüler oder beispielsweise das Vinzidorf, die Caritas, Wiener Tafel oder soziale Einrichtungen. Viele Unterstützungen erfolgen auch spontan.

Sie werden heuer 77 Jahre alt, sind vor elf Jahren in den Aufsichtsrat gewechselt und haben immer noch einen vollen Terminkalender. Denken Sie an so etwas wie Ruhestand?

Ich bin ja im Ruhestand (lacht) und habe genug Zeit für Reisen und Hobbys wie beispielsweise das Radfahren. Daneben habe ich nach wie vor Freude, wenn ich etwas Gutes und Positives bewirken kann.

Sie haben ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut und vom päpstlichen Georgsorden bis zum Großen Ehrenzeichen der Republik so ziemlich alle Auszeichnungen bekommen, die es gibt. Haben Sie einen Wunschtraum?

Ich bin dankbar für das Glück, dass ich so viel umsetzen konnte. Wenn eines Tages – auch ohne mich – der Saubermacher auf über 7.000 Mitarbeiter gewachsen ist, wäre das eine schöne Fortsetzung der Geschichte.

Herzlichen Dank für das Interview!



Mitbringsel zum Interview im Ecoport: Gemeinderat Heimo Lercher überreicht Kommerzialrat Hans Roth einen Rucksack mit regionalen landwirtschaftlichen Produkten.



SANIERUNG ALTE KIRCHE

Die Fassade und das Dach unserer Alten Kirche wurde in den letzten Wochen saniert. Für die Arbeiten beim Dach war die Firma Kocher zuständig. Für die Fassade zeichnete die Firma Schanigg verantwortlich. Das Gerüst wurde von Kevin Zöhrer aufgestellt. Rund drei Monate war die Alte Kirche „eingerrüstet“ und somit konnte in dieser Zeit auch keine Aufbahrung vorgenommen werden. Während der Bauphase wurden einige Besprechungen abgehalten. Meistens war auch der Landeskonservator der Steiermark, Hofrat Dr. Brugger anwesend.

Beim Dach mussten einige Ziegel ausgetauscht werden. Das Erscheinungsbild blieb fast unverändert. Bei der Fassade wurde darauf geachtet, wertvolle Fresken zu erhalten. So kommen jetzt einzelne Bereiche (Sonnenuhr, Hl. Christophrus, Wappen etc.) stärker zum Vorschein. Trotzdem war es uns wichtig, eine möglichst einheitliche Form- und Farbgestaltung zu bekommen.

Der Zwiebelturm wurde nur provisorisch ausgebessert. Es wird notwendig werden, dass wir im kommenden Früh-



Die Arbeiten an der Fassade der Alten Kirche sind abgeschlossen (A), Anfang September erfolgte der Baubeginn für die Errichtung unseres Multifunktionsgebäudes (B), der Projektwettbewerb für das Hanns-Koren-Denkmal ist in vollem Gange (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Das Juwel von Sankt Bartholomä

Im Vorjahr wurde mit der Sanierung des Kellerstöckls begonnen. Heuer wurden das Dach und die Fassade bei der Alten Kirche erneuert. Derzeit ist der Bau des Multifunktionsgebäudes im Gange und im Spätherbst soll auch noch das Hanns-Koren-Denkmal fertiggestellt werden.

jahr den gesamten Zwiebelturm mittels Kran wegheben, um auf dem Erdboden die notwendigen Sanierungsarbeiten durchführen zu können. Vögel haben bei den Schindeln starke Schäden verursacht. Dafür werden wir ein eigenes Projekt einreichen und versuchen entsprechende Fördergelder zu bekommen.

HANNS-KOREN-DENKMAL

Insgesamt 33 Projektideen wurden fristgerecht abgegeben. Diese Ideenbeschreibungen und Skizzen konnten bis Ende Mai eingereicht werden. In einer ersten Jursitzung wurden fünf Projektideen ausgewählt. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler haben nun die Möglichkeit

Modelle und dreidimensionale Darstellungen anzufertigen und der Jury zu präsentieren. Das Siegerprojekt soll noch im heurigen Jahr umgesetzt werden. Ziel wäre es, dieses im Rahmen des „Barthlmäer Advent“ feierlich zu enthüllen bzw. zu präsentieren.

MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Am Montag, 4. September 2023 erfolgte der Baubeginn für die Errichtung unseres Multifunktionsgebäudes. Dabei handelt es sich im überwiegenden Maße um eine zweigeschossige WC-Anlage. Im Untergeschoss werden Toiletten geschaffen, welche bei Veranstaltungen genutzt werden können und die an den anderen Tagen

versperrt bleiben. Im Erdgeschoss werden zwei barrierefreie und behindertengerechte WC's, jeweils für Damen und Herren geschaffen, die nach Fertigstellung täglich geöffnet sind. Weiters ist die Aufstellung von zwei Getränke- und Speiseautomaten geplant, die vom Lagerhaus bestückt werden sollen. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Firma Jud aus Stallhofen beauftragt. Leider wird es sich zeitlich nicht ausgehen, dass wir beim „Barthlmäer Advent“ am dritten Adventwochenende bereits die WC-Anlage in Betrieb nehmen können.

Die Alte Kirche und das umliegende Areal sind ein Juwel und ein Bereich, um den uns viele Gemeinden beneiden. Im vergangenen Jahr wurde das Kellerstöckl revitalisiert und im heurigen Jahr haben wir mit den Arbeiten am Dach und der Fassade bei der Alten Kirche fortgesetzt. Mit dem Baubeginn des Multifunktionsgebäudes und der Umsetzung des Hanns-Koren-Denkmal werden weitere Schritte gesetzt. Höhepunkt soll der erste Barthlmäer Advent am 16. und 17. Dezember 2023 werden. Bitte halten Sie diesen Termin frei und kommen Sie uns besuchen!

➡ Josef Birnstingl



FOTOGRAFIE MIT HERZ

Viel Liebe und Gspür zum Beruf

Nina Marchel hat sich einen großen Traum erfüllt, nämlich andere mit ihren Fotos glücklich zu machen. Im Jahr 2015 entschloss sie sich, sich als Fotografin selbstständig zu machen.

Seit 2019 findet man Nina in ihrem 60 Quadratmeter großen Studio im alten Feuerwehrhaus in St. Oswald bei Planckenwarth. Gemeinsam mit ihrem Mann Manuel sowie ihren drei Kindern Leon, Lukas und Mia lebt die 33-Jährige in Sankt Bartholomä. Seit Jahren treibt sie die Leidenschaft zur Fotografie an, dabei habe sie schon sehr vieles erlebt. Auch wird sie oft für Veranstaltungen oder Fernsehaufnahmen als Fotografin gebucht (z.B Bauer sucht Frau).

Durch ihr sehr großes Studio hat sie die Möglichkeit, mehrere Sets für Sie aufzubauen. Von November bis Mitte Dezember gibt es jedes Jahr die Möglichkeit auf ein Weihnachtsshooting im liebevoll dekoriertem Studio. Neben ihren zahlreichen Hintergründen können Sie auch Babybauchkleider sowie Newborn und Kinderkleidung für ihr Shooting ausborgen. Mit den Jahren haben sich auch einige Requisiten bei ihr angesammelt. Durch ihre jahrelange Erfahrung in der Familienfotografie liebt sie es, auf jede Situation so individuell

wie möglich einzugehen! Die Hochzeitsfotografie ist eine große Leidenschaft von Nina. Auf eurer Hochzeit ist sie nicht nur jemand der Fotos schießt, sondern vor allem jemand, der die Abläufe kennt und euch jederzeit zur Seite steht. Zusammen werden wir unvergessliche Momente festhalten und an diesem besonderen Tag eine gute Zeit haben. Auch gibt es die Möglichkeit bei ihr eine Fotobox für euren besonderen Tag zu mieten. Egal ob Babybauch, Newborn, Familien, Taufe oder Hochzeiten, mit Nina haben Sie nicht nur eine Fotografin, sondern auch jemanden mit Herz und Gspür.

Kontakt:

Studio: 8113 St. Oswald 92

Telefon: 0664 50 844 53

E-Mail: ninamarchel22@gmail.com

www.nina-marchel-photographie.at

Facebook sowie Instagram:

Nina Marchel Photographie



Ob bei Hochzeiten (A), Babyfotos (B) oder Familienfotos (C) – bei Nina Marchel (D) sind Sie in guten Händen: „Es macht mir Spaß zu sehen, wie unterschiedlich Familien und auch Kinder sein können.“

Gemeinderat *Rede & Antwort* im Interview

Sie sind vor einem Jahr durch ein frei gewordenes Mandat in den Gemeinderat nachgerückt. Wie nehmen Sie das Klima dort war?

Ich war bei der letzten Kandidatenliste an quasi unwählbarer Stelle gereiht. Es ist mir als „zuagrastem“ Bartholomäer natürlich eine große Ehre, dieses Amt auszuüben. Die Zusammenarbeit in der Gemeindestube ist konstruktiv und kooperativ. Vor Entscheidungen werden Fürs und Widers sorgsam abgewogen und alle wollen das Gleiche: das Beste für die Entwicklung von Sankt Bartholomä.

Wie würden Sie jemandem, der Sankt Bartholomä noch nicht kennt, ihre Wahlheimat beschreiben?

Ein liebliches Dorf in einer wunderschönen Landschaft mit einer offenen Gemeinschaft, in die man sich auch als zugezogener Bürger rasch integrieren kann.

Was sind für Sie die wichtigsten Aufgaben der Gemeindepolitik?

Unmittelbar und jederzeit für die Menschen da zu sein. Klappt die Zusammenarbeit, dann kommt das allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Wird gestritten, geht auch nichts weiter.

Warum sind immer mehr Menschen so politikverdrossen und nehmen immer weniger ihr Wahlrecht wahr?



In der Wirtschaftskammer vertritt er seit 20 Jahren die Interessen seiner Branche. 2022 wurde er zu seiner eigenen Überraschung plötzlich Gemeinderat.

„Unerwartete Ehre für einen Zuagrastn“

Gemeinderat

Ing. Egon Maurer

geb. 23.11.1960

Daheim in: Sankt Bartholomä

Beruf: Unternehmer, selbstständig

Hobbies: Boot, Kochen, Essen

Familie: verheiratet, ein Sohn

Gemeinderat: seit 2022

Ehrenamtliche Engagements:

Kiwanis Club Lipizzanerheimat,
Wirtschaftskammer Österreich

Ein wesentliches Element ist die Kommunikation. Ständiges Hickhack zwischen Parteien vergrößert den Anteil der Nichtwähler und stärkt die politischen Ränder und damit den Populismus. Es gibt leider zu wenige Politiker, die den Menschen die reine Wahrheit sagen, auch wenn's manchmal weh tut.

Welche Rolle spielen die Medien?

Die Gefahr, in sogenannten „Echoräumen“ bestimmter Zeitungen und vor allem im Internet nur die eigene Meinung gespiegelt zu bekommen, ist für uns alle groß. Hier hilft nur Faktencheck und die Bereitschaft, sich auch mit anderen Meinungen ernsthaft auseinander zu setzen.

Wenn Sie sich für Sankt Bartholomä etwas wünschen könnten und das Geld spielt keine Rolle – was wäre das?

Da ich selbst historisch interessiert bin: eine Gemeindechronik, in der die Geschichte von Sankt Bartholomä von der Zeit der ersten Besiedlung bis heute nachzulesen ist.

Sie haben als Unternehmer einen erfolgreichen Betrieb für Gebäudesicherheit aufgebaut. Welche Erfahrungen aus der Wirtschaft können Sie auch im Gemeinderat einbringen?

Wie in einem Unternehmen geht es bei der Gemeindeführung um gemeinsame Ziele, um Organisation und um Motivation. Anstelle jährlicher Bilanzen gibt es alle fünf Jahre Wahlergebnisse: Hat die Leistung gestimmt – Gewinne. Falls nicht – Verluste.

Sie sind seit 20 Jahren Funktionär in der WKO. Was unterscheidet Kammerpolitik von Gemeindepolitik?

Bei der Interessensvertretung meiner Branche geht es um eine ganz schmale Bandbreite an Themen. Die Gemeinde ist für fast alles zuständig: Vom Wasser bis zum Abfall, vom Kindergarten bis zur Altersbetreuung – jede und jeder hat individuelle Bedürfnisse.

➡ Interview: Heimo Lercher

Gott und die Welt



Wir alle haben Sehnsucht, dass wir mit den Mitmenschen gut auskommen. Aber so groß auch die Sehnsucht nach Har-

monie ist, Auseinandersetzungen mit anderen bleiben nicht aus. Das war auch bei den frühen Christengemeinden so. So lesen wir im Matthäusevangelium: „Wenn dein Bruder gegen dich sündigt,

Auseinandersetzungen müssen sein

dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner“.

Am Anfang steht also das Vieraugen Gespräch. Dies wird jedoch sehr häufig gemieden, weil es wesentlich leichter ist über jemanden zu reden als miteinander. Ein solches Gespräch wird nur dann Erfolg haben, wenn jeder bereit ist, dem anderen zuzuhören und auch bereit ist eigene Fehler einzugestehen.

Die zweite Stufe ist das Sechs- oder Achten Gespräch. Ziel ist immer noch, den anderen nicht fertigzumachen, sondern im guten Gespräch zur Einsicht zu führen. Es kann auch sein, dass das nichts hilft, so dass es keinen Weg mehr gibt ins Gespräch zu kommen.

Wenn das Gespräch auf irgendeiner Ebene gelingt, dann hast du einen Menschen gewonnen.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



JOHANN REICHER

GEBURTSTAG

8. Juni 1980

BERUF

Weinbauer

LEIDENSCHAFT

Musik, Tiere, Weinbau

MOTTO

Ganz oder gar nicht!

LEIBSPEISE

Wiener Schnitzel

Mit Fleiß und Einsatz zum besten Schilcher

Es war der 1. Juni dieses Jahres, an dem die Steirische Weinhoheit vor rund 1.000 Gästen in der Seifenfabrik Graz das Ergebnis verkündete: Hansi wurde zum Landessieger bei der Steirischen Landesweinbewertung gekürt. Wer hätte sich gedacht, dass man es auch ohne Weinbauliche Ausbildung an die Spitze des Steirischen Weines schafft.

Am elterlichen Weinbau- und Buschenschank-Betrieb Reicher vulgo Strimbauer in Lichtenegg aufgewachsen, war es für ihn schon

während seiner schulischen Laufbahn selbstverständlich am Wochenende im Buschenschank mitzuhelfen und auch zu musizieren. Nach der Matura an der BHAK Monsbergergasse und dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Graz (Englisch und Musik) – beide mit Auszeichnung abgeschlossen – fand er jedoch zurück zu seinen Wurzeln. Während der Arbeit im Weingarten packte ihn die Faszination für den Wein. Auch ein zwischenzeitlicher Ausflug in die Bankenwelt zeigte ihm wofür sein Herz tatsächlich schlägt. Er begann sich

die Materie Weinbau selbstständig anzueignen und mit seinen Weintrauben vom Strimkogel zu experimentieren. Meinungen, Trauben aus diesem Gebiet könnten mit denen von den Toplagen

der Weststeiermark nicht mithalten, haben ihn nur noch mehr angespornt. Viele Stunden Fleiß, Einsatz und Herzblut führten zum Erfolg. Schon im letzten Jahr zählte sein Schilcher zu den sechs besten des Landes. Dass es ihm heuer wieder gelungen ist ganz vor-

ne mitzumischen, zeugt von der hohen Qualität seiner Arbeit. Sich dann noch gegen die große Konkurrenz der etablierten weststeirischen Parade-Betriebe durchzusetzen ist keine Selbstverständlichkeit und es erfüllt mich mit Stolz, dass ich erzählen kann, dass der beste Schilcher der Steiermark heuer aus unserer Gemeinde kommt. Hansi, ich bin sehr stolz auf dich und wünsche dir noch viele gute Jahrgänge, Gesundheit und Erfolg, sodass wir noch oft darauf anstoßen können!



Sieger in der Kategorie Schilcher wurde das Weingut Johann Reicher vlg. Strimbauer

➡ **Eveline Reicher**



WASSERVERBAND WEIZBERG-JARITZBERG

Brunnenanlagen nun mit grünem Strom

Bei einer der Brunnenanlagen des Wasserverbandes wurde eine PV-Anlage für den eigenen Energiebedarf und der Möglichkeit der Einspeisung von Überschussstrom in das öffentliche Netz errichtet.

Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg konnte schon im Jahr 2022 Fördermittel für die Errichtung von zwei Photovoltaikprojekten, im Rahmen der Klima-Energie-Modellregion (KEM) Oberes Liebochtal, erlangen. Aufgrund des hohen Energiebedarfes bei den Brunnenanlagen, bei denen das Trinkwasser über starke Pumpanlagen in die jeweiligen Hochbehälter geleitet werden, war es logisch diese PV-Anlagen auf den zur Verfügung gestandenen Flächen bei den Brunnenanlagen zu situieren. Im Juni wurde nun nach intensiven Überlegungen bei der Brunnenanlage 4 (Grießbauer) eine 59 kWp-Freiflächenanlage mit einer Modulfläche von rund 280 Quadratmetern auf vier hintereinanderliegenden Modultischen in Südausrichtung auf einer Teilfläche des Brunnenschongebietes, errichtet. Mit dieser PV-Anlage ist ein Stromjahresertrag von rund 55.000 kWh pro Jahr zu erwarten. Über die Fernwirkanlage der Brunnenanlage erfolgen die Pumpzeiten nun vorrangig zu den Tageszeiten um den „grünen PV-Strom“

zu nutzen. In Zeiten der höchsten Sonnenstrahlung wird so viel eigener Strom produziert, dass Überkapazitäten in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden können. Mit dem erzeugten Strom aus dieser Anlage sollen einerseits ungefähr 16,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr eingespart und die Stromkosten für unsere Wasserversorgung langfristig gesenkt werden. Die Errichtung der zweiten PV-Anlage für den Wasserverband ist mit einer Größe von 49 kWp bei den Brunnen 1–3 (Hydenjogl) im Herbst dieses Jahres vorgesehen. Durch den großen Stromeigennutzungsgrad der starken Pumpen, dem damit eingesparten Stromzukauf aus dem Netz und die Vergütung der Überschuss-Stromeinspeisung finanzieren sich die Anlagen in wenigen Jahren von selbst. Diese nachhaltige Investition senkt langfristig unsere Strom- und Betriebskosten und ermöglicht uns weitere wichtige Investitionen zu tätigen, um unserer Trinkwasserversorgung dem Stand der Technik entsprechend zu erhalten.

➡ Günter Stadler



Seit geraumer Zeit hat der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg zwei Mitarbeiter. Markus Brettenthaler aus Stiwwoll und Karl Jordack aus Hausdorf.

Karl Jordack hat vor wenigen Wochen die Wassermeisterprüfung absolviert. Nachdem Markus Brettenthaler diese Prüfung bereits vor einiger Zeit bestanden hat, stehen uns ab sofort zwei Fachleute für die Trinkwasserversorgung zur Verfügung.

Derzeit haben die beiden Wassermeister noch ihr Büro und ihr Lager im Bauhof der Gemeinde Sankt Bartholomä. Eine Übersiedlung in das Containersystem gegenüber der Halle der Firma Hochegger-Technik in Jaritzberg ist in den nächsten Monaten geplant.

Ich wünsche Karl Jordack für die verantwortungsvolle Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

➡ Josef Birnstingl

Oktober

1 Heilige Messe

So 8:30

2 Abholung Mo Leichtverpackung



2 Stammtisch der Mo Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

5 Theater Barthlmä (bis 8.10)

Do 18:00 Kirchenwirt

6 Einzahlung Sparverein Fr mit Kastanien und Sturm

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

8 Erntedank: Heilige Messe

So 10:00

8 Oktoberfest Musikverein

So 11:00 Festhalle

11 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



12 Theater Barthlmä (bis 15.10)

Do 18:00 Kirchenwirt

14 Eröffnung Kindergarten

Sa 14:00 Kindergarten

14 Heilige Messe

Sa 19:00

15 Wortgottesfeier

So 10:00

Die Theaterrunde Bartlmä

Die drei Hypochonder von Zimmer 13

Was, wenn man sich im Krankenhaus so wohl und gut aufgehoben fühlt, dass man gar nicht mehr nach Hause will. Auf Station 7 der Urologie bei Doktor Blase haben sich drei Herren gesucht und gefunden. Willi Meier, Gustav Becker und Ernst Knobels! Eigentlich können die Herren als gesund und munter entlassen werden, aber dagegen wehren sie sich entschieden...

Kartenreservierungen sind unter 0660 17 99 121 oder petergogg@gmx.at möglich!

Termine:

Premieren-„Dinner“:

Donnerstag, 5.10.2023, 18:00

25 € mit Regiebeitrag, Sektempfang und 3 Gänge Menü (excl. Getränke)

Freitag, 06.10.2023, 19:30

Samstag, 07.10.2023, 19:30

Sonntag, 08.10.2023, 16:30

Donnerstag, 12.10.2023, 19:30

Freitag, 13.10.2023, 19:30

Samstag, 14.10.2023, 19:30

Sonntag, 15.10.2023, 16:30

beim Bartholomäer Kirchenwirt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oktoberfest in der Festhalle

Der Musikverein veranstaltet heuer wieder das traditionelle Oktoberfest in der beheizten Festhalle von St. Bartholomä. Direkt im Anschluss an das Erntedankfest wollen wir Sie kulinarisch verwöhnen, mit Getränken aus der Region, Kastanien und natürlich dem leckeren Schweinsbraten von unserem Küchenchef und seinem Team. Wir würden uns freuen Sie begrüßen und bewirten zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen gemütliche Stunden zu verbringen.

Sonntag: 8. Oktober 2023, 11:00

Festhalle St. Bartholomä

Wias amol woa - Bauernbund

Woaz kochen, schälen, binden, rebeln und braten!

Der Tag steht ganz im Zeichen von „Woaz“. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.

Eintritt: Freiwillige Spende

Wir freuen uns auf Euch!

Wann? Samstag, 21.10.2023 um 14:00

Wo? Fam. Schlatzer vlg. Stadler

Lichtenegg 2, 8113 Sankt Bartholomä

IHR FIRST CLASS PARTNER



FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338
Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Freitag, 20. Oktober, 13:00 bis 18:00
Altstoffsammelzentrum

14:00 Ortsführung und Ideenwerkstatt (Treffpunkt Kirchplatz)



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

- 29 Heilige Messe**
So 10:00

November

- 1 Allerheiligen:**
Wortgottesfeier & Gräbersegnung
Mi 14:40 Friedhof
- 2 Allerseelen:**
Heilige Messe
Do 8:30
- 3 Aus- und Einzahlung Sparverein**
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt
- 4 Heilige Messe**
Sa 18:00
- 5 Wortgottesfeier**
So 10:00
- 6 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 19:00 Kirchenwirt
- 8 Notar-Sprechstunde** §
Mi 16:00 Gemeindeamt
- 9 Wandern**
Do 9:00 Kirchenwirt
- 11 Erste Hilfe Auffrischkurs**
Sa 13:30 Kulturräume Senioren
- 12 Heilige Messe**
So 8:30 anschl Pfarrkaffe
- 12 Auszahlung Sparverein**
So 10:00 Gasthaus Guggi
- 13 Abholung Leichtverpackung** 

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 8:00

Stainzer Höhenweg

Donnerstag, 9. November 2023, 9:00

Seiersberger Gemeindeweg

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 9:00

Abschlusswanderung, Route wird vor Ort bekannt gegeben.

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!



ANGEBOT

Funk-Alarmanlage

€ 1.200,00

inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2

T: +43 (0) 5 7079 0

office@sis.at



Bauernabend des Bauernbundes

Der jährlich stattfindende Bauernabend findet dieses Jahr beim Buschenschank Strimbauer in Lichtenegg statt. Auf das Jahr 2023 wird zurückgeblickt, ehe der Abend beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen soll. Auf zahlreiche Teilnahme der Bauernbundmitglieder freut sich der Vorstand.

Samstag, 25. November 2023, 19:00
Buschenschank Strimbauer



Erste Hilfe Auffrischkurs

Grundlagen der Ersten Hilfe (Notruf, Basismaßnahmen)
Leben retten (stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Verschlucken, starke Blutung)
Dieser Kurs gilt auch als Nachweis für die erfolgte Auffrischung für betriebliche Ersthelfer!

Preis Mitglieder ÖKB: 15 Euro

Preis Nicht-Mitglieder: 25 Euro

Samstag, 11. November 2023, 13:30
Kulturräume Senioren
Anmeldung bei Rudolf Birnstingl
unter 0664 18 19 457

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Kursangebote im Herbst

Pilates Basics:

ab Montag, 11. September, 16:00
10 Einheiten, ca. 1 1/4 Stunden

Pilates Advanced:

ab Dienstag, 12. September, 9:00
10 Einheiten, ca. 1 1/4 Stunden

Ort: Bewegungsraum Sportverein

Leitung:

Anna Kogler, Dipl.-Pilatestrainer

anna.movements@aon.at

Telefon 0 664 599 4299

15 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



18 Repair Café Hitzendorf

Sa 9:00 – 16:00 Jugendzentrum

19 Heilige Messe

So 10:00

23 Abholung Restmüll

Do



25 Heilige Messe

Sa 18:00

25 Bauernabend

Sa 19:00 BS Strimbauer

25 Jahreshauptversammlung ESV

Sa 19:00 Vereinshaus

26 Wortgottesfeier

So 10:00

29 Klima- und Energieberatung

Mi 16:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag ab 14:00
Samstag und Sonntag ab 12:00

Dezember

**2 Heilige Messe
mit Adventkranzsegnung**

Sa 14:00

**3 1. Adventssonntag
Heilige Messe**

So 8:30

**4 Stammtisch der
Bäuerinnen und Landfrauen**

Mo 19:00 Kirchenwirt

6 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



7 Gemeinderatssitzung

Do 19:00 Gemeindeamt

**8 Maria Empfängnis:
Heilige Messe (Rorate)**

Fr 7:00 anschl. Pfarrkaffee

**10 2. Adventssonntag:
Heilige Messe**

So 10:00

13 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



14 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

16 Barthlmäer Advent

Sa Areal Alte Kirche

**17 3. Adventssonntag
Heilige Messe**

So 10:00

17 Barthlmäer Advent

So Areal Alte Kirche

18 Gedenkschießen ESV

Mo 19:00 Stocksportanlage

20 Klima- und Energieberatung

Mi 16:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



„Beweg' Dich – Gesunder Rücken“

Das Programm „Beweg' Dich – Gesunder Rücken“ der ÖGK richtet sich an alle Personen mit leichten Rückenbeschwerden oder Risikofaktoren für Rückenprobleme. Wir werden uns mobilisieren, kräftigen und dehnen und dabei den Fokus auf den Rücken legen. Dabei werden wir mit dem eigenen Körpergewicht und auch mit Therabändern arbeiten. Ziel ist es, beweglicher zu werden und die (Rücken-)Muskulatur aufzubauen, um gestärkt und fit im Alltag zu sein. Das gemeinsame Training soll zudem Spaß machen und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen!

Kursstart: Mittwoch, 13.09.2023

2 x pro Woche - für 14 Wochen
(28 Einheiten)

Kursort: Mittwoch: Bewegungsraum,
St. Bartholomä 60, 18:30 - 19:30
Freitag: Turnsaal VS St. Bartholomä, St.
Bartholomä 60; 18:30 - 19:30 Uhr

Kontakt: Pia Gradwohl, BA

Anmeldung:

www.aktiv-gruppen.at/anmeldung oder
unter 0660 234 22 35

Kostenlose Teilnahme für 1 Semester.

Ich freue mich auf eure Teilnahme!



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Bartholomäer Adventwochenende

Am dritten Adventwochenende soll erstmals der „Barthlmäer Advent“ durchgeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei ein Advent- bzw. Weihnachtsmarkt. Entsprechende Adventhütten sollen dafür angeschafft werden. Echtes Kunsthandwerk soll angeboten werden. Das Kellerstöckl ist der Gastronomie vorbehalten. Das genaue Programm mit Zeitablauf wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

**Samstag, 16. Dezember 2023 und
Sonntag, 17. Dezember 2023**
Alte Kirche und umliegendes Areal



Kinofahrt am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend ist seitens der ÖVP-Ortsgruppe wieder eine Kinofahrt geplant. Während die Kinder einen lustigen Film sehen, können die Eltern in aller Ruhe die Vorbereitungen für die Bescherung treffen. Die Teilnehmerzahl steigt von Jahr zu Jahr, sodass wir sicherlich auch im heurigen Jahr diese Fahrt wiederholen werden. Nähere Infos dazu erhalten Sie noch rechtzeitig.

Sonntag, 24. Dezember 2023, 11:00
Abfahrt vom Parkplatz Volksschule
Anmeldung: 0 680 33 67 778

Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Einstieg jederzeit möglich!

PILATES

Jeden Donnerstag von 19:15 bis 20:15

Wirbelsäulen- & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15

Turnsaal Volksschule

Gratis Schnupperstunde

Leitung und Kontakt:

Ursula Hart, Diplomierte Wirbelsäulen-
Beckenboden und Pilatustrainerin

Telefon 0 680 55 33 0 33

fam.hart60@gmail.com

www.beweglichbleiben.webnode.at

22 Abholung Restmüll
Fr



24 Heiliger Abend:
Kinofahrt ÖVP
So Anmeldung 0 680 33 67 778

24 Kinderkrippenfeier
So 16:00 Pfarrkirche

24 Wortgottesfeier
So 21:00

24 Glühweinstand ÖKB
So 12:00 Kirchplatz

25 Christtag:
Heilige Messe
Mo 8:30

26 Stefanitag:
Heilige Messe
Di 10:00

27 Neujahrsgeigen Musikverein
Mi 8:00

28 Tag der unschuldigen Kinder:
Neujahrsgeigen Musikverein
Do 8:00

28 JHV Obstbauverein
Do

29 Abholung
Fr Leichtverpackung



31 Silvesterschießen ESV
So 15:00 Stocksportanlage



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652



Das Team der Bildungseinrichtung für elementare Pädagogik in Sankt Bartholomä.



Die Turnbeutel werden mit Stoffmal-farben bunt gestaltet.

Da der Sommer des Kindergartenpersonals vom Kistenpacken, Möbelschleppen und trotz allem eines schönen Sommerbetriebs des Kindergartens geprägt war, können wir nun endlich den Betrieb in dem neuen Gebäude starten. Zigtausende Schritte haben die Mitarbeiterinnen, treppauf und treppab, mit jedem einzelnen Möbelstück, von Juli bis September, hinter sich gebracht. DANKE Kathrin, Sandra, Renate, Jaqueline, Ulrike, Michaela und Corinna! Unterstützung hatten sie wochenweise aufgeteilt durch ein paar jugendliche Ferialpraktikanten der Gemeinde. Besonders bedanken wir

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Ein arbeitsreicher Sommer endet

uns bei den ehrenamtlichen Unterstützern, die uns zur Hand gegangen sind, sei es bei dem Ausräumen des Gebäudes, Kästen schleppen, Möbel verteilen oder die auch für eine stärkende Jause gesorgt haben. DANKE!

Wunderschön eingerichtet und bereit für die Kinder konnten wir also das neue Kinderbetreuungs-jahr im neuen

Haus mit drei Gruppen Kindergarten und einer Gruppe Krippe starten. Die Kinder und das Team genießen die neuen Räumlichkeiten sehr, das Arbeiten ist nun viel kindorientierter möglich. Gerade die freien Spielbereiche auf der Terrasse bieten den Kindern schon ab den Morgenstunden die Möglichkeit bedürfnisorientiert zu spielen!

➡ Anette Knapp



Der Jausenbereich ist von jedem Kind ab der Öffnungszeit frei zugänglich.



Am ersten Tag im Bewegungsraum spielerisch die neuen Gesichter kennenlernen.



Bei der Fahrt nach Bad Aussee legte man am Erzberg einen Zwischenstopp ein.



Die Kinder und das Team der Volksschule freuten sich sehr darüber, dass in der letzten Schulwoche wieder ein Wandertag im Ort stattfinden konnte.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Schuljahr! Vor den wohlverdienten Sommerferien durften die Kinder noch allerhand erleben. Während die erste, zweite und dritte Klasse am 19. Juni ein mit viel Liebe gestaltetes Musical in Hitzendorf besuchte, machten sich die Kinder der vierten Klasse auf den Weg nach Bad Aussee, um dort bis 21. Juni ihre Projektstage zu verbringen. Die Erkundungstour des Erzbergs sowie Besuche im Kammerhofmuseum Bad Aussee, der Lebzelterei und der Salzwelten Altaussee waren nur einige Highlights dieser Reise. Aufgrund der

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Ein kleiner Rückblick zu Beginn

Hitze durfte eine kleine Abkühlung während der 3-Seen-Tour nicht fehlen. Den letzten Tag verbrachten sie im Waldpark Hochreiter. Auch dieses Jahr liefen die Kinder wieder für einen guten Zweck und sammelten über 2.800 Euro im Rahmen des Spendenlaufs für die Kinderkrebshilfe. Mit Jause und gutem Schuhwerk brachen alle am 6. Juli zum Wandern auf. Über Wiesen

und durch Wälder erreichten sie schließlich den Alpakahof Ranner. Ein großer Dank für die herzliche Aufnahme! Am 11. September wurden wie gewohnt im Rahmen einer kleinen

Begrüßungsfeier die 21 Taferlklassler nach ein paar Worten unseres Bürgermeisters vorgestellt und in der Schule willkommen geheißten. Das gesamte Team der Volksschule freut sich auf ein lehrreiches Schuljahr und wünscht allen Kindern und Eltern einen guten Start!

➡ **Martina Hammer**



Mit großer Freude machten sich alle auf den Weg zu den Alpakas.



Ein herzliches Willkommen an die 21 Taferlklassler der ersten Klasse, die stolz ihre Schultüten präsentierten! Ihre Klassenvorständin ist Martina Hammer.

Kürbiscookies



ZUTATEN:

350 g Kürbisfleisch
100 g Weizenmehl
etwas Backpulver
1 EL Zucker
1 Ei
1 Prise Salz
½ TL gemahlener Zimt
Zimt und Zucker zum Bestreuen
etwas Öl zum Ausbacken

ZUBEREITUNG:

Kürbis würfelig schneiden,
für ca. 15 Minuten kochen
(in wenig Wasser),
abkühlen und pürieren.

Zimt, Mehl, Backpulver, Zucker und
Salz hinzugeben.

Das Ei verquirlen und unter die
Kürbismasse rühren.

Anschließend mindestens
30 Minuten kühl stellen.

Mit einem Teelöffel Nocken formen
und in heißem Öl goldbraun backen.

Mit Zimt - Zucker bestreuen
und servieren.



So schmeckt's

dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Kürbislasagne

KÜRBISSUGO:

Kürbisfruchtfleisch in Würfel schneiden.
Zwiebel und Knoblauch klein hacken.
Öl oder Butter in einem Topf erhitzen,
Zwiebel und Kürbisstücke einige Minu-
ten anbraten. Ca. ¼ der
Kürbisstücke beiseitestel-
len, diese kommen zum
Schluss unter das „Kür-
bissugo“. Gemüsesuppe
und gehackte Tomaten
bzw. Tomatensauce da-
zugeben und kurz aufko-
chen. Für ca. 20 Minuten
köcheln lassen, mit Salz,
Pfeffer, Oregano und
Knoblauch würzen. Das
„Kürbissugo“ fein pü-
rieren, anschließend die
ganzen Kürbisstücke un-
terrühren.

BÉCHAMELSAUCE:

Butter in einem Topf zer-
lassen. Mehl mit einem
Schneebecken einrühren
und anschwitzen. Milch
zugeben und unter Rüh-
ren kurz aufkochen. Eini-
ge Minuten köcheln las-
sen, immer weiter rühren.

Mit Salz und Muskat würzen.

LASAGNE:

Backofen auf 185° Ober- und Unter-
hitze vorheizen. Mozzarella fein würfe-

lig schneiden, Parmesan
reiben. Eine Schicht
„Kürbissugo“ in eine Auf-
laufform geben und die
Kürbis-Lasagne so lange
schichten, bis alle Zu-
taten aufgebraucht sind.
Lasagneplatten, „Kürbis-
sugo“, Béchamelsauce,
Mozzarella bzw. gerie-
bener Käse, die letzte
Schicht wird mit Parme-
sankäse bestreut. Die La-
sagne für 45 Minuten im
Ofen backen.

TIPP: Muskat- oder Hok-
kaidokürbisse brauchen
nicht geschält werden.

Variante: In Streifen ge-
schnittene Steinpilze oder
Speck kurz anbraten und
dazwischen schichten.

ZUTATEN:

„Kürbissugo“

1 Kürbis (ca. 1,5kg)
1 1/2 Zwiebel
5 Knoblauchzehen
1 Pkg. Tomatensauce
½ l klare Gemüsesuppe
1 EL Öl oder Butter
Salz
frischer Pfeffer
Oregano

Béchamelsauce

40g Butter
½ l Milch
4 EL Mehl
frisch geriebene
Muskatnuss
Salz

Lasagne Blätter
3 Pkg. Mozzarella
150g Parmesan

Mehr Rezepte auf
derhanfacker.at/rezepte



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Klein, aber oho! Sie haben es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind: Elektrokleingeräte haben nichts im Restmüll verloren

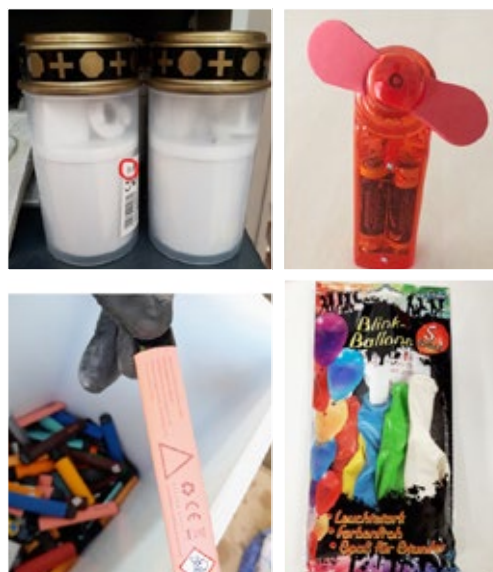
Der Trend zu Einweg-Produkten mit Batterien machen der Abfallwirtschaft und der Umwelt seit einiger Zeit zu schaffen. Wir alle kennen sie – die Geburtstagskarte, aus der beim Öffnen „Happy Birthday“ erklingt, der Luftballon der am Nachthimmel so schön hell erleuchtet ist, die „Leuchtwedel“ aus dem Zirkus, Scherzartikel, Partydekorationen, das LED-Grablicht, der praktische Mini-Ventilator, die Blinkschuhe der Kinder und die Einweg-E-Zigaretten (Vapes) um nur ein paar Beispiele zu nennen. Der aufwändigen Herstellung, der Verschwendung knapper Rohstoffe wie seltene Erden, der lange Transportweg vom Produktionsstandort (meist in China) nach Graz-Umgebung sowie Brände und Explosionen in Müllsammelwägen oder Sortieranlagen durch die falsche Entsorgung im Restmüll, steht oft eine kurze Lebens- bzw. Nutzungsdauer gegenüber. Schauen wir uns einmal diese momentan sehr angesagten Einweg-E-Zigaretten genauer an und warum diese als Elektrokleingerät entsorgt werden müssen: Ein-

weg E-Zigaretten bestehen aus einem fix verklebten Akku oder Batterien, Kabel, Sensoren und einem Liquiddepot. Dazu kommt die Hülle aus Plastik oder Metall und einiges an Verpackung. Ist die Flüssigkeit aufgebraucht, muss der ganze Dampfer entsorgt werden. Der Usus einiger Raucher – das Wegschneiden der Zigarettenstummel auf die Straße oder in den Gully (was nebenbei gesagt auch nicht der korrekte Entsorgungsweg ist) – sollte dahin gehen, bei der Verwendung der E-Zigaretten diese bei der Problemstoffsammlung abzugeben, denn sie dürfen nicht im Restmüll entsorgt werden. Beachten Sie: Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist – sind sie auch noch so klein, sie enthalten einen großen Wert und sind sachgemäß zu entsorgen. Oder am Nachhaltigsten: Diese Produkte nach Möglichkeit gar nicht erst kaufen.

➡ Karin Nussmüller-Wind

Gehen Sie einmal mit offenen Augen durch Ihre Wohnung, schauen Sie auch in die hintersten Laden im (Kinder) Zimmer und halten Sie bewusst Ausschau nach diesen gut versteckten – und nicht austauschbaren – Lithium-Ionen Batterien. Wenn Sie fündig werden und diese Kleinigkeiten richtig entsorgen möchten, bringen Sie diese bitte zur Problemstoffsammlung im Rahmen der Sperrmüllsammlung.

Der nächste Termin dafür ist Freitag, 20.10.2023. An diesem Tag können Sie auch von 13:00 bis 18:00 beim ASZ bei Kuchen und Kaffee sowie einem Gewinnrad Neues zu vielen umweltrelevanten Themen erfahren.



Auch das sind Elektro-Kleingeräte.

Neuigkeiten aus der KEM und KLAR Oberes Liebochtal

Liebe Bürger! Hier möchten wir Sie kurz über einige Ergebnisse und Vorhaben der KEM und KLAR im Oberen Liebochtal informieren! Genaueres finden Sie auf:

www.oberes-liebochtal.at/news/

Alltagsradkarten St. Bartholomä

Saisonkalender Obst und Gemüse

Regional Versorger

Für einen nachhaltigen Konsum sind regionale Versorger nämlich sehr wichtig!

KEM in Verlängerung

Ab Oktober 2023 startet die KEM im Oberen Liebochtal mit einem weiterführenden Programm. Wichtige Punkte darin sind unter anderem, Nahversorgung, Photovoltaik und Stromspeicher, Mobilität sowie Energieberatung.

Gartenwettbewerb

Bis 31. Oktober gibt es für Sie noch die Möglichkeit, bei unserem Gartenwettbewerb zu klimafitten Gärten teilzunehmen. Mehr Infos auf www.oberes-liebochtal.at/news/



Wir stehen vor vielen Herausforderungen, die der Klimawandel bringt und wollen gemeinsam neue Wege für eine nachhaltige Zukunft erarbeiten!

Unser Programm für Sie

Ich tu's Energie-Beratung

Es ist zu erwarten, dass sich die Energiepreise im Herbst wieder verteuern. Wir bieten daher eine kostenlose Energieberatung rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen an. Damit wollen wir Ihnen helfen, situationsangepasst Energie zu sparen und unser Klima zu schützen. Die Terminvereinbarung erfolgt bitte mit der Gemeinde!

Einkaufsaktion: Regionstypische, klimafitte Streuobstbäume

Wir planen einen Gemeinschaftseinkauf von klimafitten Streuobstbäumen, bei welchem auch Sie Ihre persönlichen Favoriten für den eigenen Gebrauch mitbestellen können. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung unter modellregion@oberes-liebochtal.at

Erneuerbare Energiegemeinschaften

Mit dem Inkrafttreten des El WOG 2010 und den Novellierungen ist es letztlich seit November 2021 möglich, Erneuerbare Energiegemeinschaften zu errichten. Die Vorteile der Energiegemeinschaften liegen darin, dass man Energiepreise selbst festlegen kann und Netzkostenreduktionen generieren kann. Ziel der Energiegemeinschaften ist es dezentrale Energieversorgungssicherheit auf zu bauen, lokale Wertschöpfung zu generieren und neue Strombeziehungen her zu stellen. Das KEM-Management bietet zum Thema erneuerbare Energiegemeinschaften

gerne Beratung an, wir haben bereits einige EG aufgebaut und so viel Erfahrung sammeln können. Informationen können Sie auch bei der österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften finden (energiegemeinschaften.gv.at).

Thal als neues KEM-Mitglied

Ab Herbst schließt sich die Gemeinde Thal uns an und ist Teil der KEM-Region Oberes Liebochtal! Damit können wir als vergrößerte gemeinschaftliche Region unser Potential an Ressourcen besser entdecken und für uns gangbare Wege hin zur Energiewende voranbringen!

Wir laden interessierte Bürger sehr herzlich ein mit uns gemeinsam die Region zu gestalten! Dazu bitten wir um Kontaktaufnahme! KEM-Managerin Birgit Birnstingl-Gottinger und ihr Team stehen für Sie telefonisch unter 0681 818 275 92 bzw. unter modellregion@oberes-liebochtal.at zur Verfügung. Außerdem planen wir eine „Zukunftswerkstatt“ ein zu richten mit interessierten Bürger und im Zuge eines Treffens aktuelle und mögliche neue Arbeitsprogramme zu besprechen – der Termin dazu wird nach erfolgten Kontaktanfragen bekannt gegeben! Gerne können Sie sich auch per Mail oder auf der Homepage zum Newsletter anmelden, um über alle Neuigkeiten der Modellregion Oberes Liebochtal informiert zu bleiben!

➡ **Birgit Birnstingl-Gottinger**



Unsere aktuelle Wettkampfgruppe beim Landesfeuerwehrtag in Köflach

Anfang Juli ging es für unsere Jugendlichen samt Betreuer für ein paar Tage nach Obervehlach in Kärnten. Das von Abschnittsjugendbeauftragten OBI Martin Stampler ausgearbeitete Programm beinhaltete unter anderem eine Wanderung durch die Groppensteinschlucht, eine Bootsfahrt über den Wörthersee mit dem Boot der Feuerwehr Velden, Rafting auf der Möll sowie der Besuch eines Hochseilgartens. Eine Eispende der Firma MBT Kogler brachte eine Erfrischung bei dem heißen Wetter.

LEISTUNGSABZEICHEN SILBER

Unsere Wettkampfgruppe hat am 24. Juni anlässlich des Landesfeuerwehrtages in Köflach das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Silber errungen. Der Bewerb besteht aus einem Löschangriff mit anschließendem Staffellauf. Wir gratulieren zum Leistungsabzeichen.

AUFBARTHOLOMÄERN

Mit einer kleinen Fahrzeugschau nahm unsere Feuerwehr beim diesjährigen Aufbartholomäern teil. Eine Drehleiter (FF Kalsdorf) mit einer Arbeitshöhe von 32 Meter, das Stützpunktfahrzeug der FF Eisbach Rein,

Jugend schlug ihre Zelte in Kärnten auf

Etwas mehr als achtzig Teilnehmer zählte das heurige Zeltlager der Feuerwehrjugend des Abschnittes sechs des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung.

ein Teleskopplader, die Drohne unserer Nachbarfeuerwehr Stiwill, sowie unser eigenes Tanklöschfahrzeug konnten berücksichtigt werden.

KOMMANDANTENPRÜFUNG ERFOLGREICH BESTANDEN

Nach dem Besuch des Kommandantenlehrganges und einer entsprechenden Vorbereitungszeit haben unser Kommandant-Stellvertreter OBI Martin Raber und BM d.F. Edith Hochegger Raber am 26. Juli 2023 die Kommandantenprüfung erfolgreich abgelegt.

Zunächst musste die Onlineprüfung absolviert werden. Daran anschließend wurde die mündliche Prüfung von einer Kommission abgenommen. Prüfungsvorsitzender Landesfeuerwehrrat Josef Krenn überbrachte bei der Ergebnisbekanntgabe die

Grüße von Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried und seinem Stellvertreter LBDS Christian Leitgeb.

Als sichtbare Anerkennung für besondere und hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens überreichte Landesfeuerwehrrat Krenn an alle Prüfungsteilnehmer das Steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Die Verleihung erfolgt an Feuerwehrangehörige nach erfolgreich abgelegter Kommandantenprüfung. Weiters wurde Edith Hochegger Raber mit 1.

August vom Bereichsfeuerwehrkommando Graz Umgebung zum Brandinspektor des Fachdienstes (Bereich Atemschutz) befördert.



Edith Hochegger Raber und Martin Raber erhielten von LFR Krenn das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze überreicht.

➡ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt

„PAYER ist ein familiär geführtes, mittelständisches Unternehmen, welches die Unternehmenswerte in aller Hinsicht lebt. Besonders schätze ich die raschen Entscheidungsprozesse als auch die offene, respektvolle Kommunikation, die sich über jede Hierarchiestufe hinweg erstreckt.“



PAYER-Interview: Melanie Schaffer-Iljic

Melanie Schaffer-Iljic ist seit 1. Juli 2023 als Chief Financial Officer (CFO) bei PAYER tätig. Ihr Motto: „Die Kombination aus einer soliden finanziellen Basis und einem kompetenten Team ist der Schlüssel, um das volle Potenzial eines Unternehmens zu entfalten und Großes zu erreichen.“

Erzählen Sie uns ein wenig über Ihre Erfahrung und Laufbahn

Nach meinem universitären Abschluss der Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaft in Graz begann meine Karriere in der Wirtschaftsprüfung. Jahresabschlussprüfungen von Einzel- und Konzernabschlüssen, Sonderprüfungen und Prüfungen von Privatstiftungen gehörten zu meinen Aufgaben. Nach einigen spannenden Jahren in diesem Bereich übernahm ich die Funktion der Abteilungsleitung für Finanzen und Controlling in einem internationalen, produzierenden Technologiekonzern. Seit Juli 2023 kann ich meine gesamte Erfahrung als CFO bei der PAYER Group einbringen.

Welche Stärken und Kompetenzen muss ein Unternehmen Ihrer Meinung

nach aufweisen, um die bestehenden Herausforderungen der heutigen Zeit zu bewältigen?

Um die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen, benötigt es ein tiefes Verständnis für Finanzmanagement, -analyse und -planung, sowie die Fähigkeit sich schnell an die, sich ständig ändernden, wirtschaftlichen Bedingungen anzupassen und möglichst flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren. Vor allem die Digitalisierung ist in der heutigen Zeit in allen Bereichen eines Unternehmens von großer Bedeutung. Daher ist es wichtig manuelle Pro-

zesse zu automatisieren, um die Effizienz im Unternehmen zu steigern und mögliche Fehler zu reduzieren. Außerdem kann ein Unternehmen durch Echtzeit-Reporting viel proaktiver und agiler auf Veränderungen in der Geschäftsumgebung reagieren.

Was schätzen Sie an PAYER?

PAYER ist ein familiär geführtes, mittelständisches Unternehmen, welches die Unternehmenswerte in aller Hinsicht lebt. Besonders beeindruckend sind für mich die innovativen Produkte, welche für namhafte Kunden produziert werden. Eines der herausragenden Prinzipien ist „Passion to win“ – dieser Antrieb und Enthusiasmus ist im gesamten Unternehmen spürbar. Dabei steht der Teamgeist im Vordergrund und es wird

großen Wert daraufgelegt, den Mitarbeiter ein Umfeld zu bieten, in welchem sie sich persönlich entfalten können, um gemeinsam die Unternehmensziele zu erreichen. Besonders schätze ich die raschen Entscheidungsprozesse als auch die offene, respektvolle Kommunikation, die sich über jede Hierarchiestufe hinweg erstreckt.

WERDE TEIL DER PAYER FAMILY & WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!

Wir suchen (m|w|x):

- Instandhaltung Produktionsanlagen
- Quality Control
- Lehre KunststofftechnikerIn
- MaschineneinstellerIn Automatisierung
- KunststofftechnologIn Spritzguss
- Quality Assurance Engineer
- ErodiererIn im Werkzeugbau
- ProduktionsmitarbeiterIn
- Lehre Product Design - Konstrukteur mit Schwerpunkt Maschinenbautechnik



03123 2881 962
bewerbung@payergroup.com

➡ Marcher / Schaffer-Iljic

Den Rückenbeschwerden den Kampf ansagen!

Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden sind weit verbreitet. Dabei sind 1,9 Mio. Personen bzw. 26 Prozent der Bevölkerung von chronischen Rückenleiden betroffen (Statistik Austria, Österreichische Gesundheitsbefragung 2019).

Als Ursachen und Risikofaktoren sind Bewegungsmangel, Abnützung, Fehlbelastungen und auch psychische Faktoren wie Stress und berufliche Überlastung zu nennen. Die Schmerzen dabei sind meistens mit Muskelverspannungen verbunden (Öffentliches Gesundheitsportal Österreich). Als weiterer defizitärer Faktor kommt hinzu, dass die Gesamtmobilität im Bereich der Lenden- und Brustwirbelsäule bei Rückenschmerzpatienten deutlich eingeschränkt ist (Denner, Analyse und Training der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur).

Die beste Medizin dagegen ist ein gezieltes Kräftigungs- und Entspannungstraining. Sport ist dabei einer der wichtigsten präventiven Faktoren gegen den Rückenschmerz. So steht eine regelmäßige Kräftigung der Muskulatur zur Behandlung der Schmerzen an erster Stelle. Die Vorteile des Krafttrainings liegen auf der Hand: Stärkung der Muskeln, Sehnen, Bänder, der Knorpel und des Bindegewebes. Dabei wird die Rumpfmuskulatur stabilisiert und gekräftigt und Fehlhaltungen wird vorgebeugt (DAK-Gesundheit).

Gemäß einer retrospektiven Studie über 30 Jahre zufolge bewirkt spezifisch eingesetztes und adäquates Training eine Verbesserung der Rückenschmerzen. Als Trainingserfolg konnten die Studienteilnehmer dabei nicht nur einen reinen Kraftgewinn, sondern auch Verbesserungen der Schmerzen, Lebens-

qualität sowie ökonomischen Parametern erreichen. Aus den Ergebnissen ergibt sich außerdem eine Steigerung der gesunden Lebensjahre für die Teilnehmer (<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-2102-9373>).

Prof. Niebauer kennt auch die psychische Komponente beim Thema Rückenschmerzen – vor allem im Zusammenhang mit einer sinnvollen Prävention, Therapie und dauerhaften Erhaltung eines gesunden, schmerzfreien Rückens: „Es ist eine gewisse Unsicherheit und Furcht, aber vor allem ist es bei vielen Menschen leider auch die Unlust an körperlicher Betätigung, die ihnen auf dem Weg zur Schmerzfreiheit im Weg steht.“ Wichtig ist es folglich, präventiv mit Hilfe von Bewegung den Schmerzen gegenzusteuern. Durch ein geeignetes Kräftigungs- und Entspannungstraining kann dabei viel erreicht werden. Zusätzlich hebt regelmäßiges Training die Stimmung und verbessert die Lebensqualität. Einem aktiven Alltag steht also nichts mehr im Wege!

➔ **Pia Gradwohl**

Quellen:

DAK-Gesundheit - Unternehmen Leben.
Starker Rücken, starke Leistung. Schmerzen vorbeugen und beheben. Broschüre

Denner, A. Analyse und Training der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur, S. 10, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1998.

„Rückenschmerzen: das harmlose Volksleiden“, Sportaktiv, Dr. Josef Niebauer, Kardiologe und Sportmediziner der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, 2015.

Öffentliches Gesundheitsportal Österreich, www.gesundheit.gv.at/krankheiten/koerper/schmerzen/rueckenschmerzen.html

Statistik Austria, Österreichische Gesundheitsbefragung 2019, www.pains.at/schmerzmedizin/oesterreichischer-qualitaetsstandard-unspezifischer-rueckenschmerz/.



Am 23. September 2023 ist das Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä wieder für Euch da!

Wo: Jugendraum, in Hitzendorf 129

Wann: 9:00 – 16:00

Unsere Initiative „Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, die sonst auf dem Müll landen würden. Die Erfolgsquote unserer Reparaturen beträgt laut aktueller Statistik beachtliche 76 Prozent!

Was kann zur Reparatur gebracht werden:

- Audio Geräte wie Radios, CD/DVD-Player, Verstärker usw.
- Computer und Peripheriegeräte
- Haushalts-Kleingeräte wie Kaffeemaschinen, Staubsauger usw.
- Elektro- und Gartenwerkzeuge
- Lampen und Leuchten
- Kleidungsstücke und andere Textilien

Begutachtungen und erfolgte Reparaturen sind kostenlos. Nur Ersatzteile sind zu bezahlen. Freiwillige Spenden zur Erhaltung unserer Initiative sind gerne willkommen. Unterstützt wird das Repair-Café von unseren treuen Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei - Café Kogler“ und „Spar Markt Zsifkovits“, die uns freundlicherweise immer mit Gebäck, Jause und Getränken versorgen. Vielen Dank dafür!

Bitte um Mithilfe:

Wenn jemand interessiert ist, für die Initiative „Repair-Café“ ehrenamtlich tätig zu werden, bitten wir einfach, uns bei der nächsten Veranstaltungen zu besuchen oder sich bei mir zu melden / Telefon 0664 310 24 32, E-Mail: peter.hrab@aon.at

Ein Mitwirken bedeutet, einen großen und wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung, zur Ressourcenschonung und somit zum Klimaschutz zu leisten.

➔ **Peter Hrab**







Chronik

Barthlmäer

JULI 2023

Aufbartholomäern



Kunsth Handwerk, musikalische Darbietungen sowie die Vorführung von Volksschulkindern und der Freiwilligen Feuerwehr umrahmten das Fest.

SEITE 35

AUGUST 2023

Bubble-Soccer



Veranstaltet von der JVP Sankt Bartholomä lockte dieses Turnier bei traumhaftem Wetter zahlreiche Mannschaften und Besucher an.

SEITE 41



Die 28 Radler nützten auf ihrer 150 Kilometer-Tour durch das Weinviertel die Gelegenheit, das eine oder andere Glaserl Veltliner zu verkosten.



Vizebürgermeister Werner Kahr organisierte die heurige Jubiläumstour.



Auf der Strecke gab es so manches Interessantes zu entdecken.

30. Barthlmäer Pfingstradtour

Vizebürgermeister Werner Kahr, der alle 30 Pfingstradltouren mitgeradelt ist, organisierte die heurige Jubiläumstour. Die 28 Radler fuhren 150 Kilometer entlang der malerischen Kellergassen, von denen es im Weinviertel mehr als 1.100 gibt. Am ersten Tag ging es von Laa an der Thaya bis nach Poysdorf. Der zweite Tag führte uns nach Schrattenberg, weiter über die tschechische

Grenze entlang der Liechtensteiner Prachtbauten nach Valtice und Lednice. Am letzten Tag genossen wir eine Kellergassenführung mit Verkostung in Ameis. Viele nutzen die Gelegenheit und nahmen den typischen Weinviertler Grünen Veltliner mit nach Hause. Der Abschluss fand traditionell bei guter Jause und heimischen Weinen beim Strimbauer statt. ➔ **AM**

JUN
1

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Die Kraft fürs Land

Bogenschießkurs in Stiroll

Nach einem gelungenen Auftakt in 2022 wurde auch heuer wieder über den ÖKB ein Bogenschießkurs organisiert. Bekannte wie auch gänzlich neue Gesichter spannten die Sehnen zum Schuss. Unter fachmännischer Anweisung wurde zuerst das Schießen auf Scheiben geübt, um dann das Gelernte im 3-D Parcours auf eigens dafür vorgesehene Tierfiguren im Wald umzusetzen. Danke an den ESV Stiroll für die Durchführung des Kurses. ➡ IG



Der Bogensport hat sich zu einem beliebten Breitensport in der Natur entwickelt. Mit viel Begeisterung wurde das Schießen auf lange Distanz geübt.

JUN
3

Franz Melbinger, Johann Schinnerl und Emmerich Schlatzer bereiten sich auf eine Ausrückung vor.

Ausrückung - 140 Jahre OV Hitzendorf

Im Juni feierte der ÖKB Hitzendorf sein 140-jähriges Bestandsjubiläum, an dem auch unser Ortsverband mit einer Abordnung teilnahmen. Außerdem nahm der ÖKB St. Bartholomä an folgenden Treffen/Terminen teil: Angelobung Kumberg, 100 Jahre OV Thal, 110 Jahre OV St. Pankrazen, StG77-Scharfschießen am Feliferhof – wir gratulieren Fabian Puchhaus, Manfred Reicher und Nathalie Chlup zum ersten Platz in ihren Wertungsgruppen. ➡ IG

JUN
4

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

Mit der Puch DS 50 auf den Großglockner

JUN
14

Eine Männerrunde machte sich mit alten Puch-Mopeds auf den Weg zum Großglockner. Größtenteils handelte es sich um das Modell DS 50. Ich war mit dem Moped meines verstorbenen Vaters dabei. „Tati sein Moped“ – Baujahr 1974 – hat bis auf zwei kleine Gebrechen tapfer die kleine Österreich-Rundfahrt durchgehalten. Insgesamt waren wir vier Tage unterwegs, haben knapp 700 Kilometer und rund 12.000 Höhenmeter absolviert. ➡ JB



Neben der Großglockner-Hochalpenstraße war die Fahrt über die kärnterischen Nockberge sicher auch eines der Highlights dieser besonderen Tour.

JUN
14



Die Teilnehmerinnen zauberten unter Anleitung von Seminarbäuerin Grete Auer eine Vielzahl an Köstlichkeiten.

Kochkurs der KEM mit den Bäuerinnen

Gaumengenuss und Augenschmaus gab es beim Kochkurs in St. Bartholomä zum Thema Finger Food. Unter der Anleitung von Seminarbäuerin Grete Auer zauberten die Kursteilnehmerinnen kleine Köstlichkeiten. Das Thema Finger Food erfeute sich so großen Interesses, dass sogar zwei Kurse abgehalten werden mussten. Mit Spaß und Freude wurde zuerst gemeinsam gekocht und dann bei gemütlichem Beisammensein verkostet. ➡ HS

MBT MARKUS KOGLER
Macht Metall genial

Hebebühnenverleih
Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
bis 16 m

Gabelstapler mit
unterschiedlichen Vorzügen

Scheren-Arbeitsbühnen
bis 10 m

Gelände-Scheren-
Arbeitsbühne bis 10 m



Die aus ganz Österreich angereisten Teilnehmer des Gemeindetages wurden mit einem „landesüblichem Empfang“ willkommen geheißen.



Auch ein wenig Sightseeing stand in Innsbruck am Programm.



Beim Gala-Abend sorgte Gregor Glanz für Stimmung.

Gemeindetag in Innsbruck

Eine Delegation aus Sankt Bartholomä war am Gemeindetag in Innsbruck vertreten. Bgm. Birnstingl, Vize-Bgm. Kahr, GK Moritz, GR Höller, Bauhofleiter Rumpf und Gemeindebedienstete Raab sind mit dem Zug in den Westen von Österreich gereist. Neben interessanten Vorträgen bzw. Ansprachen bestand auch die Möglichkeit sich bei der Kommunalmesse über die

neuesten Trends und Entwicklungen auf Gemeindeebene zu informieren. Der Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen ist bei einem solchen Treffen ein nicht zu unterschätzender Faktor. Von der Gemeinde wurde die Fahrt sowie der Eintritt bezahlt, die Nächtigung sowie die Verpflegung mussten die Teilnehmer selbst finanzieren.

➡ JB

JUN
21

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at

Vorspielstunde der Musikschule

JUN
24

Im Juni konnten die musikbegeisterten Kinder der Musikschule ihr Können vor vielen Zuhörern in der Mehrzweckhalle zum Besten geben. Von Gitarrenstücken, über rockige Rhythmen bis hin zu Vortragsstücken der Jungmusikerleistungsabzeichen-Prüfungen war alles dabei. Wir sind sehr stolz, eine so gut funktionierende und gut besuchte Musikschule im Ort zu haben. Vielen Dank an Ernst Hofer und sein gesamtes Lehrerteam! ➡ KP



Stolz präsentierten die Kinder der Musikschule ihre einstudierten Werke. Es war für jeden Geschmack etwas dabei.

JUN
24



Zahlreiche Gäste und Freunde waren bei der diesjährigen Sonnwendfeier in Reitereg 28a dabei.

Sonnwendfeier mit Sonnwendfeier

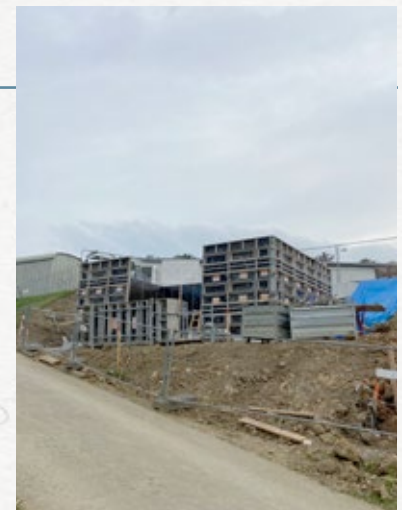
Bei Schönwetter und angenehmen Temperaturen, feierten wir am Samstag den 24. Juni 2023 unsere Sonnwendfeier in Reitereg 28a bei unserer Hofbar. Viele Gäste und Freunde begleiteten uns mit guter Laune durch den schönen Abend. Wünsche allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen wunderschönen Herbst! ➡ RH

Gemeinderatssitzung

JUN
29

Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand die Vergabe der Baugewerke für den Neubau des Multifunktionsgebäudes. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Jud aus Stallhofen vergeben. Ein Abtausch von Grundstücksflächen sowie ein Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahren standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Um erforderliche Investitionen durchführen zu können, muss der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg einen

Kontokorrentkredit aufnehmen. Eine diesbezügliche Bürgschaft seitens der Gemeinde Sankt Bartholomä wurde beschlossen. Auch die Aufstellung von Containern auf einem Gemeindegrundstück wurde besprochen und vereinbart. Schlussendlich wurde die Entscheidung getroffen, dass Grab unseres Ehrenbürgers Hanns Koren als Ehrengrab zu deklarieren. Auch der Mietvertrag bei einer Gemeindegewohnung wurde beschlossen. ➡ JB



Der Baustart für das Multifunktionsgebäude ist bereits erfolgt.



Einzigartige Kunsthandwerksstücke standen zum Verkauf.



Das Festzelt war beim diesjährigen Aufbartholomäern bis auf den letzten Platz gefüllt.

Am Festplatz gegenüber dem Lagerhaus versammelten sich ab 11:00 die zahlreichen Besucher. Musikalisch wurde das Fest von unserem Musikverein sowie der Bartholomäer Kirchtagsmusi eröffnet. Danach sorgten die Bradlstreich und anschließend erstmals „Brunner und Kollmann“ für die musikalische Unterhaltung. Von den Letztgenannten waren vor allem die jüngeren Besucher begeistert. Verschiedene Attraktionen bereichern jährlich diese Veranstaltung. Erwähnt sei an dieser Stelle ein musikalischer Beitrag von unseren Volksschulkindern, eine Vorfüh-

Aufbartholomäern, ein besonderes Fest

Bei traumhaftem Wetter ging traditionell am ersten Sonntag im Juli dieses einzigartige Fest über die Bühne. Insgesamt 15 Vereine beteiligten sich im heurigen Jahr.



rung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald b. Pl. – Sankt Bartholomä sowie das überaus beliebte Kuhroulette. Eine Ausstellung von Kunsthandwerkern und das Kinderschminken vom Haarstudio Tanja gehören mitt-

lerweile auch fix zum Aufbartholomäern dazu. Das Einzigartige an diesem Fest sind aber die Vielfalt an unterschiedlichen Speisen, die angeboten werden. Auch die günstigen Preise wurden von den Besuchern sehr geschätzt. ➡ JB



Die Gelegenheit wurde genutzt, um den preisgekrönten Schilcher vom Weingut Johann Reicher vlg. Strimbauer zu verkosten.



Sehr kreativ wurden die Gesichter der Kinder bemalt.

Abschlusstreffen beim Zwergerltreffen

JUL
6

Mit vielen Seifenblasen und einem Picknick auf der Pfarrwiese endete am 6. Juli ein aufregendes Zwergerl-treff-Jahr. Eine kunterbunte Reise führte uns diesmal in die Welt der Farben. Passend zum jeweiligen Thema gab es Lieder, Kniereiter und Fingerspiele. Kinder und Erwachsene konnten beim gemeinsamen Jausnen, Spielen und Basteln eine schöne Zeit verbringen. Am 21. September 2023 (und danach 14-tägig) startet ein neues Zwergerltreff-Jahr. ➡ JH



Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unser Abschlusstreffen im Pfarrgarten begehen.

JUL
7



Noch einmal vor der Sommerpause wurde der wunderschöne Kraftplatz beim Kellerstöckl genutzt, um gemeinsam Yoga zu praktizieren.

Namaste in Barthlmä

Unter diesem Motto veranstaltete das Yoga-Team vom GetFit Fitness Studio aus Hitzendorf am 7. Juli den Yoga-Abschluss vor der wohlverdienten Sommerpause. 12 Yoginis und ein Yogi nutzen den wunderschönen Kraftplatz beim Kellerstöckl, um gemeinsam Yoga zu praktizieren. Entspannt und voller frischer Energie ging's dann weiter zum Barthlmäer Kirchenwirt und so klang der Abend gemütlich aus. ➡ CS

Bauarbeiten am Oswaldeckweg

JUL
10

Die Ortswasserleitung im Bereich des Oswaldeckweges musste im heurigen Jahr neu verlegt werden. Zahlreiche Wasserrohrbrüche waren dort in letzter Zeit aufgetreten. Die Firma Porr hat diese Arbeiten und die anschließenden Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Vielen Dank für das Verständnis der Verkehrsteilnehmer für die Behinderungen in diesem „Nadelöhr“. ➡ JB



Die Baumeisterarbeiten für die Ortswasserleitung wurden von der Firma PORR durchgeführt.



Nachdem die Regenbogengruppe des Kindergartens die Container drei Jahre lang als Ausweichquartier genutzt hat, zieht nun der Wasserverband darin ein.

Aufstellung Containeranlage

Drei Jahre war eine Gruppe unseres Kindergartens in diesem Containersystem untergebracht. Durch den Neubau unseres Kindergartens und die dafür notwendige Zufahrt mussten die Container weichen. Seitens des Gemeinderates wurde die Entscheidung getroffen, diese Container an den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg zu verkaufen. Die Aufstellung erfolgte gegenüber der Halle der Firma Hochegger-Technik.

➡ JB

JUL
11

Frühschoppen des ÖKB St. Bartholomä

Unter strahlend blauem Himmel durften wir dieses Jahr zahlreiche Gäste zu unserem Frühschoppen in der Mehrzweckhalle begrüßen. Diese konnten sich an Grillkotelett, Bratwürstel und hausgemachten Mehlspeisen laben. Für gute Musik und Unterhaltung sorgten „Die Huafschneida“. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen helfenden Händen und Sponsoren für die Unterstützung und den Beitrag zu diesem gelungenen Fest.

➡ IG



Im Schatten, bei guter Musik und Bewirtung genossen unsere Gäste einen herrlichen Tag.

JUL
16



Im Bereich vom Buschenschank Dorner wurde der Gehsteig saniert, auch die Ortswasserleitung wurde in diesem Abschnitt erneuert.

Gehsteigsanierung in Reiteregg

Der Gehsteig entlang der L 382 im Bereich des Buschenschanks Dorner war sanierungsbedürftig. Die Firma Porr wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt. Gleichzeitig wurde auch die bestehende Ortswasserleitung erneuert. Die Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Person seitens der Straßenverwaltung (DI Sattler) sei an dieser Stelle lobend erwähnt. Die Arbeiten konnten zeitgerecht abgeschlossen werden.

➡ JB

JUL
17

Umbau Vorplatz Volksschule

JUL
17

Der Neubau unseres Kindergartens erforderte auch einen kompletten Umbau des Vorplatzes unserer Volksschule. Da wir keine eigene Zufahrt von der Landesstraße zum Kindergarten genehmigt bekamen, war diese Maßnahme erforderlich. Eine besondere Herausforderung war die kurze Bauzeit, da wir erst nach Schulende beginnen konnten. Im Bereich unserer Volksschule wurden nunmehr insgesamt 29 neue Parkplätze geschaffen. ➡ JB



Der Neubau unseres Kindergartens erforderte auch einen kompletten Umbau des Vorplatzes unserer Volksschule.



Die Mannschaften: Pfingstradler, Gerüstbau Zöhrer 1 und Gerüstbau Zöhrer 2, ESV, Kornröschen, Luahmbudler, Tanktechnik, Senioren, Musikverein, Lagerhaus und Bäckerei Kogler (Sortierung nach Endergebnis)

Runder Geburtstag für den Bartholomäer 5er

JUL
22

Heuer durfte der Eisschützenverein ein Jubiläum feiern – der traditionelle Fünfkampf wurde bereits zum 20. Mal veranstaltet. Diesmal nahmen 11 Mannschaften zu je vier Personen teil und diese duellierten sich in den Disziplinen Boccia, Dart, Schnapsen, Stockschießen und Luftdruckgewehrschießen. Es mussten von den Teilnehmern keine eigenen Sportgeräte mitgenom-

men werden, da alles seitens des Vereines organisiert wurde. Nach spannenden Partien und sehr viel Spaß konnten die Pfingstradler sich heuer mit 17 Punkten den Titel holen, gefolgt von Gerüstbau Zöhrer 1 mit 13 Punkten und Gerüstbau Zöhrer 2 mit 12 Punkten. Vielen Dank an alle mithelfenden Hände ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. ➡ RK



Obmann Johann Pfennich bei einem schwierigen Boccia-Kugelnwurf.

Heilige Messe bei der Osterkreuzkapelle

Bei strahlendem Sonnenschein fand die heilige Messe bei der Osterkreuzkapelle, die der heiligen Anna geweiht ist, statt. Pater Joseph aus dem Stift Rein zelebrierte die feierliche Messe. Diese wurde von der Männersängerrunde aus Hitzendorf musikalisch umrahmt. Überraschend viele Besucher nahmen an diesem stimmungsvollen Gottesdienst teil. Im Anschluss gab es für alle Brötchen, Mehlspeisen und Getränke.

➡ WD



Vielen Dank an Walter Dokter, der für diese Veranstaltung hauptverantwortlich zeichnet.

JUL
11



Seine Kreativität, aber auch sein Können und Geschick mit Metall zu arbeiten, wurde von den Besuchern sehr geschätzt.

Kunstwerke aus Metall

Als erster Künstler aus unserer Gemeinde hat Klaus Gowald unser revitalisiertes Kellerstöckl für eine Ausstellung genutzt. Unter dem Titel „Metallkunst“ hat er dazu eingeladen. Viele Freunde und Interessierte haben die Gelegenheit genutzt und waren von den ausgestellten Kunstwerken begeistert. Das Ambiente unseres Kellerstöckls ist als Austragungsort von Ausstellungen bestens geeignet und empfiehlt sich für Nachahmungen.

➡ JB

JUL
22

 **UNIQA**

gemeinsam besser leben

Bestens beraten vor Ort!

Bernhard Strommer

Tel.: +43 664 251 35 42

8112 Gratwein

8151 Hitzendorf

uniqa.at





Maximilian Dirnberger, GK Franz Moritz und GR Jürgen Lesky



Trotz sehr schlechtem Wetters ließen es sich rund 250 Besucher nicht nehmen, beim Master Sound Revival dabeizusein.

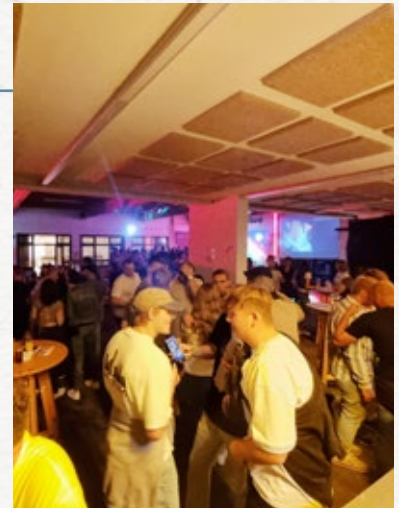
Open Air Disco

AUG
5

Nach einigen Jahren der Abstinenz hat die ÖVP Sankt Bartholomä wieder eine Open Air Disco organisiert. Unter der Führung von „Veranstaltungsgeneral“ Jürgen Lesky wurde ein tolles Fest abgewickelt. Der Regen hat den Veranstalter gezwungen, das gesamte Geschehen in der überdachten Festhalle abzuwickeln. Trotz dieser miesen Witterungsverhältnisse sind rund 250 Personen der Einladung gefolgt. Markus Konrad und sein Freund Thomas waren als

DJ's tätig. (Master-Sound Revival) Die Tontechnik war in den bewährten Händen von Johannes Höfer. Ein großes Dankeschön gilt den Mitgliedern der Jungen ÖVP Sankt Bartholomä, unter der Leitung von Lukas Rumpf und Johannes Haussegger, die tatkräftig mitgeholfen haben. Ein Dankeschön gilt auch Karl Reinbacher, der bei der Aufstellung des Tanzbodens behilflich war sowie dem ÖKB für die Bereitstellung.

← JB



Auch die Jugend hatte bei der Veranstaltung großen Spaß.

AUG
6



Erst zu viert, dann zu fünft: Das Ineo-Quartett spielte mit Reinhard Latzko Streichquartette und Quintette von Maurice Ravel und Franz Schubert.

Streicherhochgenuss in der Alten Kirche

Anfang August machte das Kammermusikfestival erneut Station in St. Bartholomä. Obwohl das Sommerkonzert in der Alten Kirche auf eine lange Tradition zurückblickt, gab es heuer einige Neuerungen: So präsentierte das neu gegründete Ineo-Quartett der geigenden Virtuossinnen Nadja und Ljuba Kalmykova bei seiner Matinee gemeinsam mit dem Ausnahmecellisten Reinhard Latzko Klassik-Raritäten für fünf Instrumente.

→ FJ



Unfallfrei spielten die Mannschaften auf zwei Spielfeldern mit einer Spielzeit von fünf Minuten bei insgesamt 52 Spielen.



Das Team der JVP St. Bartholomä hatte alles im Griff.



Die fleißigen Helfer hinter der Bar versorgten die Leute mit Getränken.

Bubble-Soccer-Turnier der JVP St. Bartholomä

Erstmals fand heuer ein Bubble-Soccer Turnier in Sankt Bartholomä statt. Die gut besuchte Veranstaltung lockte 23 Mannschaften, zahlreiche Zuseher und insgesamt über 115 Spieler zum Sportplatz. Bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung konnte die FF Arnfels den ersten Platz belegen und somit die begehrten Karten für das Fußballspiel Sturm Graz gegen

RB Salzburg gewinnen. Dieser Sieg wurde noch bis in die späte Nacht gefeiert. Die JVP Sankt Bartholomä bedankt sich bei allen Sponsoren, bei den Mitgliedern und den freiwilligen Helfern, die das Turnier erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen im eigenen Ort und sind schon in der Planungsphase. ➡ LR

AUG
12



Wäscheservice Adelman

Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Bügelservice



Abhol- und Zustellservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at



Die vielen Marktstände machten den Kirtag erst zum richtigen Kirtag.



Bei Kaiserwetter genossen heuer wieder zahlreiche Besucher das Bartholomäer Kirtagswochenende.

Bartholomäer Kirtagswochenende

AUG
24

Nachdem der 24. August heuer auf einen Donnerstag fiel, dauerte das Kirtagswochenende insgesamt vier Tage. Es gibt keine Aufzeichnungen aber so heiß wie heuer war es noch nie.

Hätte es nicht das völlig unerwartete Gewitter am Freitag-Abend gegeben, so wäre auch an allen vier Tagen kein Tropfen Regen gefallen. Der Vergnügungspark mit den Fahrgeschäften war überaus gut besucht. Schade, dass der angekün-

digte Sky Flyer doch nicht kommen konnte. Aber auch das Ersatzgerät „TAGADA“ wurde von den Jugendlichen sehr gut genutzt. Für die Kulinarik sorgten der Bartholomäer Kirchenwirt und die Pfarre Sankt Bartholomä. Auch heuer waren

wieder zahlreiche Marktfahrer am Bartholomä-Sonntag anwesend. Schön, dass diese uns die Treue halten. Ein Kirtag ohne Marktfahrer ist kein Kirtag. Vielen herzlichen Dank auch an die Familie Tüchler für die Zurverfügungstellung ihres Grundstückes als Parkmöglichkeit für Fahrzeuge. Danke an die Mitglieder unserer Feuerwehr für die Parkplatzeinweisung. Abschließend möchte ich allen danken, die zum Gelingen einer solchen Großveranstaltung beitragen. Schön, dass es den Barthlmäer-Kirtag in dieser Form gibt!

➔ JB



Der Vergnügungspark mit Autodrom und Tagada war für Jung und Alt ein Anziehungspunkt.



Beste Stimmung herrschte auch abends im Festzelt.



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 4. Oktober 2023, 16:00
MI, 8. November 2023, 16:00
MI, 6. Dezember 2023, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 11. Oktober 2023, 17:00
MI, 15. November 2023, 17:00
MI, 13. Dezember 2023, 17:00
Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

Birgit Birnstingl-Gottinger
MI, 18. Oktober 2023, 16:00
MI, 29. November 2023, 16:00
MI, 20. Dezember 2023, 16:00
Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 25. Oktober 2023, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Wasserzählerstand

Alle Haushalte, welche an unsere Ortswasserleitung angeschlossen sind, werden in den nächsten Tagen eine Wasserzählerablesekarte zugeschickt bekommen. Folgende Möglichkeiten der Übermittlung stehen zur Verfügung: Die Wasserzählerkarte persönlich ins Gemeindeamt bringen oder in den Postkasten neben der Eingangstür werfen oder das Onlineformular unter www.barthlm-ae.at ausfüllen. Um eine zeitnahe Bekanntgabe wird ersucht.

Erfolgreiche Prüfungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir alle Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Barthlmä-Gutscheine verschenken

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den 7. Oktober 2023, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.barthlm-ae.at.

Obstpressgemeinschaft

Die Obstpresse in Jaritzberg ist wieder in Betrieb! Bitte bei Alfred Hausegger anmelden: 0 664 912 71 20 von 6:00 bis 7:30 und 17:00 bis 19:00.

Kinderbetreuung gesucht!

Flexible Kinderbetreuung am Kalchberg für 5-Jährigen gesucht. Montag bis Donnerstag (nachmittags) für ca. 3 bis 6 Stunden in der Woche. Führerschein von Vorteil. Familie Teichert, Telefon 0664 190 02 43.

Blumenschmuckbewerb

Aus unserer Gemeinde hat Aloisia Lawugger aus Jaritzberg am Landesblumenschmuckbewerb 2023 teilgenommen und in der Kategorie Häuser mit Vorgarten den Platz (Bronze) belegt. Die Gemeinde St. Bartholomä gratuliert ganz herzlich und wir würden uns freuen, wenn sich mehr Personen am Blumenschmuckbewerb beteiligen.

Wohnung zu vermieten

Dachgeschosswohnung in Reitereggen 51, 8151 Sankt Bartholomä
ca. 75 m² - komplett saniert
Telefon 0 664 452 53 98



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

FR, 27. Oktober 2023
DO, 23. November 2023
FR, 22. Dezember 2023

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 2. Oktober 2023
MO, 13. November 2023
FR, 29. Dezember 2023

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
FR, 20. Oktober 2023
FR, 8. Dezember 2023

Sperrmüllsammlung

FR, 20. Oktober 2023

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz,
Alteisen, Bauschutt,
Kartonagen, Elektrogeräte

-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe,
Pfannen, Spielzeug, Bücher,
CDs, DVDs, Bekleidung,
Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

**Für Bauschutt gibt es keine
Hausabholung!**

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im
Gemeindeamt unter
0 3123 22 27

**Bitte die Tierkadaver nur
im Kühlraum lagern!**

Barthlmäer



Marktplatz

Tierkadaversammelstelle

Leider wurde die TKV-Sammelstelle in letzter Zeit sehr stark verschmutzt. Aus diesem Grund ist ein öffentlicher Zugang nicht mehr möglich. Sollten Sie ein verendetes Tier abgeben wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt Sankt Bartholomä während der Amtszeiten unter der Telefonnummer 0 3123 22 27 in Verbindung – dort erhalten Sie den Code für den Schlüsseltresor. Die Tiere sind in die vorgesehenen Tonnen im hinteren Raum abzulegen, danach sind die Türen zu schließen und der Schlüssel in den Tresor zu legen. Bitte anschließend den Code wieder verstellen. **Eine Ablage der Tierabfälle vor der Eingangstür ist verboten! (Videoüberwachung)**

Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes kann zwischen 07. August 2023 und 31. Oktober 2023 online unter barthlmoe.at oder im Gemeindeamt Sankt Bartholomä beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 400,00 pro Haushalt.

Was sind die Voraussetzungen um den Wohn- und Heizkostenzuschuss zu bekommen?

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und Ihren Hauptwohnsitz seit 1. Jänner 2023 in der Steiermark haben. Weiters darf das Jahresnettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen zusammen nicht mehr als EUR 30.734,00 betragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.soziales.steiermark.at



GUST
mobil

SCHWUNGVOLL IN DEN HERBST

bringt mich immer
GUSTmobil

Starte mit dem Sammeltaxi in 26
Gemeinden in Graz-Umgebung
auch ohne eigenes Auto in einen
erlebnisreichen Herbst.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-
App direkt
buchen!



Mit
Klimaticket und
Top-Ticket zum
halben Preis
fahren!



IST
mobil

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark

Förderung Energiespeicher

Seit vielen Jahren fördert die Gemeinde Sankt Bartholomä die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Pro kWp gibt es eine Gemeindeförderung in der Höhe von 200,00 Euro, welche mit einem Gesamtbetrag von 1.000,00 Euro gedeckelt ist. Nunmehr wurde beschlossen, dass auch die Speicherung bezuschusst wird. Die maximale Förderung dafür beträgt 500,00 Euro. (Euro 100,00 je kWh, höchstens 5 kWh). Diese Förderung gibt es auch rückwirkend und ist entsprechend zu beantragen.

Immobilien

Im Gemeindeamt werden wir sehr oft mit Anfragen hinsichtlich Kauf eines Bauplatzes bzw. Kauf oder Miete/Pacht eines Wohnhauses bzw. einer Landwirtschaft konfrontiert. Seitens der Verkäufer oder Vermieter wird dieser Weg leider sehr selten bestritten. Wir könnten hier eine Vermittlerrolle auf einfachem Wege vornehmen, wenn Sie uns entsprechende Informationen zukommen lassen. Es ergeht daher die Einladung an Verkäufer und Vermieter von Immobilien in unserer Gemeinde diese Möglichkeit zu nutzen.

Reiteregger Adventkalender

Der Reiteregger Adventkalender wurde mit viel Liebe restauriert. Danke an allen mitwirkenden Damen und Herren die dieses Wunder vollbracht haben. Wir konnten die Scheune für diese Arbeit bei Familie Schinnerl benutzen, nochmals Danke. Die Kosten der Restaurierung wurde von den Reiteggern übernommen. Der neue Adventkalender ist von 1. Dezember 2023 bis 6. Jänner 2024 am Schinnerlweg (Osterkreuz Kapelle) in Reiteregg zu besichtigen.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl
Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00
FR 7:30–11:30

Dr. Roswitha Hillebrand
Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

Dr. Peter Kobierski
Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

Dr. Holger Mayr
Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

24.10. bis 03.11.2023
07.12.2023
21.12.2023 bis 05.01.2024

Gesundheitshotline

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

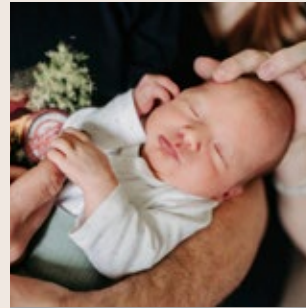
Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden.

WILLKOMMEN

Unsere Jüngsten



Valentina Maria Egger
geb. 12. Juni 2023
Eltern: Antonia Egger und
Florian Sorger



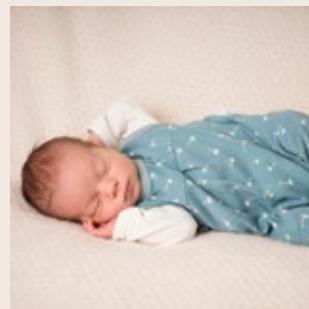
Anna Schöngeld
geb. 14. Juni 2023
Eltern: Bettina Schöngeld
und Andreas Galler



Livia Loreen Hohegger
geb. 20. Juni 2023
Eltern: Kerstin Hohegger
und Dominik Himmelreich



Matheo Raudner
geb. 19. Juli 2023
Eltern: Stephanie und
Robert Raudner



Ludwig Konrad Kögler
geb. 29. Juli 2023
Eltern: Ortrun und
Wernfried Kögler



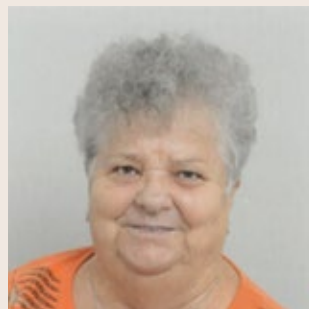
Liam Scheibl
geb. 18. August 2023
Eltern: Nadine Scheibl
und Patrick Harg

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Altersjubilare



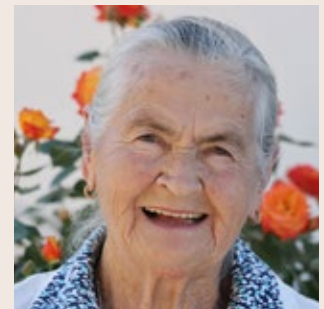
75
Ludmilla Kainz
geb. 8. Juni 1948



75
Friederike Steiner
geb. 24. August 1948



80
Karl Reinbacher
geb. 15. August 1943



85
Juliana Zöhrer
geb. 23. Juni 1938



85
Hildegard Kahr
geb. 26. August 1938

IM GEDENKEN

Zum Abschied



Rosa Marchel
* 27. Februar 1952
† 24. Juli 2023



Gabriele Vorraber-Kampl
* 23. September 1971
† 1. August 2023

GLÜCKWÜNSCHE

Zur
Hochzeit



**Dominique (ehem. Pölzl)
und Michael Eberhart**

10. Juni 2023



**Monika (ehem. Fröhwein)
und Markus Treboutz**

29. Juli 2023

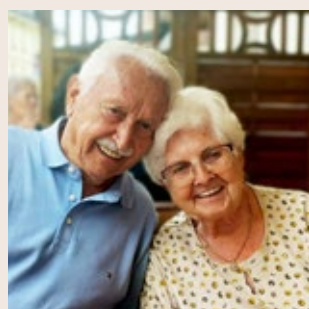


**Caroline (ehem. Krempl)
und Harald Hausegger**

12. August 2023

GLÜCKWÜNSCHE

Zur
diamantenen
Hochzeit



**Helga und Hans
Dirnberger**

24. August 1963

BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG
GRATWEIN
HITZENDORF

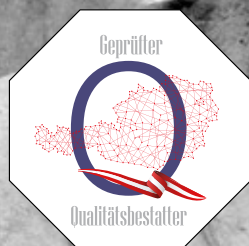
Seit mehr als 30 Jahren betreuen wir die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Hitzendorf. In der Phase des Verlusts und der Trauer nehmen wir ihnen alles ab, das unnötig belastet. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51 7 25

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**

Tel.: 0664 83 093 75





KOMEX –

Ihr Nahentsorger für alle (Ab-)Fälle!

Nehmen Sie Kontakt auf!

Komex Abfallentsorgungsgesellschaft mbH

Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg

T: +43 3142 24988-0

E: office@komex.at



www.komex.at